



centrotherm
photovoltaics

Zwischenbericht zum
30. September 2011

Kennzahlen

Kennzahlen des centrotherm photovoltaics-Konzerns

in TEUR	01.01.- 30.09.2011	01.01.- 30.09.2010	Veränderung in Prozent
Umsatz	635.688	458.369	38,7
Gesamtleistung	690.825	476.589	45,0
EBITDA	46.775	72.705	-35,7
EBITDA-Marge in Prozent ^{1,2}	7,4	15,9	-8,5
EBIT	25.187	54.243	-53,6
EBIT-Marge in Prozent ^{1,2}	4,0	11,8	-7,8
EBT	24.206	53.283	-54,6
EBT-Marge in Prozent ^{1,2}	3,8	11,6	-7,8
Konzernergebnis	16.576	37.351	-55,6
Ergebnis je Aktie in EUR	0,78	1,76	-55,7
Gewichtete durchschnittliche Anzahl an Aktien	21.162	21.162	0,0
Gesamtausgaben F&E	38.585	30.326	27,2
Capex	43.863	15.121	190,1
ROCE in Prozent ²	8,9	29,1	-20,2
Operativer Cashflow	-43.895	80.191	-154,7
Auftragseingang	410.674	707.702	-42,0
	30.09.2011	31.12.2010	
Bilanzsumme	897.662	805.649	11,4
Eigenkapital	398.061	396.356	0,4
Eigenkapitalquote in Prozent ²	44,3	49,2	-4,9
Mitarbeiter Stichtag	1.946	1.448	34,4
Auftragsbestand	524.066	843.807	-37,9

¹ Margen bezogen auf Umsatz.

² Veränderung in Prozentpunkten.

Highlights

Starkes Kerngeschäft in schwierigem Marktumfeld

Positive Umsatzentwicklung hält an

- Solider Auftragseingang trotz schwächerem Branchenumfeld: 410.674 TEUR (9 Monate 2010: 707.702 TEUR)
- Umsatzerlöse steigen um 38,7 % auf 635.688 TEUR (9 Monate 2010: 458.369 TEUR)
- EBIT durch veränderte Rahmenbedingungen bei 25.187 TEUR (9 Monate 2010: 54.243 TEUR)
- Ergebnis je Aktie: 0,78 EUR (9 Monate 2010: 1,76 EUR)
- Kapitalrendite (ROCE) von 8,9 % erzielt (9 Monate 2010: 29,1 %)

Vorstand rechnet für das Geschäftsjahr 2011 mit höherem Umsatz und einer leicht positiven EBIT-Marge

- Umsatzwachstum stärker als bisher prognostiziert
- Anpassung der Ergebnisprognose aufgrund veränderter Rahmenbedingungen

Kerngeschäft Solarzelle & Modul weiter gestärkt

- Auf dem Weg zu Zelleffizienzen von 20 Prozent in der industriellen Fertigung: Solarzelle mit 20 Prozent Wirkungsgrad ISE-zertifiziert; Basis ist die von centrotherm photovoltaics entwickelte centaurus Rückseitentechnologie
- Hocheffizienz-Technologie als Zukunftsmarkt
- Bündelung der Geschäftsaktivitäten des Segments Solarzelle & Modul in der centrotherm cell & module GmbH

Wachstumsregion MENA im Fokus

- Großauftrag für Solarmodulfabrik in Algerien mit einer jährlichen Produktionskapazität von rund 116 MWp gewonnen
- Zukünftiges Umsatzpotenzial insbesondere im Bereich integrierte Fabriken

Erfolgreiche Platzierung am Fremdkapitalmarkt

- Finanzierung des langfristigen Unternehmenswachstums gesichert
- Ausgabe einer Namensschuldverschreibung und eines Schulscheindarlehens in Höhe von insgesamt rund 100 Mio. Euro

Inhalt

An unsere Aktionäre

- 5 | Brief an die Aktionäre
- 6 | Zur Aktie

Zwischenlagebericht des centrotherm photovoltaics-Konzerns

- 9 | Wichtige Ereignisse im Berichtszeitraum
- 10 | Analyse der finanzwirtschaftlichen Situation
- 16 | Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
- 17 | Chancen- und Risikobericht
- 18 | Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen
- 18 | Nachtragsbericht
- 18 | Prognosebericht

Konzernzwischenabschluss

- 20 | Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 21 | Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 22 | Konzern-Bilanz
- 24 | Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
- 26 | Konzern-Kapitalflussrechnung
- 27 | Konzernanhang

Weitere Informationen

- 49 | Impressum
- 49 | Kontakt

Brief an die Aktionäre

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

wir blicken auf ereignisreiche neun Monate 2011 zurück. Hätten Sie es noch vor Kurzem für möglich gehalten, dass Staatsanleihen nicht mehr sicher sind? Ich nicht. Daher freue ich mich umso mehr, dass wir in einem schwierigen Marktumfeld mit einem starken Kerngeschäft unseren Wachstumskurs fortführen konnten.

Die Umsatzerlöse stiegen im Konzern um 38,7 % auf 635.688 TEUR. Der Auftragseingang zeigte sich trotz schwächerem Branchenumfeld solide und betrug 410.674 TEUR. Die angespannte Branchensituation, vor allem im asiatischen Raum, zeigte sich auch in unserer Ergebnisentwicklung, so dass unser operatives Ergebnis (EBIT) sich in den ersten neun Monaten 2011 auf 25.187 TEUR belief.

Mit einem umfangreichen Maßnahmenkatalog, darunter einer gezielten Vertriebsoffensive, einer Ausweitung des Kosteneffizienzprogramms „Performance Plus“ und einer „Task Force“ zur strategischen Weiterentwicklung, speziell auch des Segments Silizium & Wafer, hat der Vorstand auf die veränderten Rahmenbedingungen reagiert. Positiv gestalten sich auch die Vertragsgespräche mit potenziellen Kunden in der MENA-Region. Ziel ist es, neben dem traditionell starken Asiengeschäft, die bereits gute Marktposition in dieser Wachstumsregion weiter auszubauen. Zudem werden mit den bereits eingeleiteten Investitionen die Stärken im Kerngeschäft sowie im Bereich Integrierte Fabriken weiter ausgebaut.

Erfreulich entwickelte sich vorrangig unser Kerngeschäft, das Segment Solarzelle & Modul. Gerade die führenden asiatischen Solarzellenhersteller setzten auch in einem schwieriger werdenden Marktumfeld auf unsere Hocheffizienz-Technologie und Anlagen, um ihre Kostenführerschaft weiter auszubauen. So konnten wir unter anderem einen Großauftrag mit einem Volumen von rund 20 Mio. Euro bei einem namhaften chinesischen Photovoltaikkonzern platzieren.

Vor dem Hintergrund des schwächeren Branchenumfelds passt der Vorstand seine Jahresprognose an. Wir gehen nun von einem höheren Jahresumsatz als prognostiziert bei einer leicht positiven EBIT-Marge für das laufende Geschäftsjahr 2011 aus.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen,

Ihr Robert M. Hartung

Zur Aktie

Kennzahlen zur centrotherm photovoltaics Aktie

in EUR	01.01.- 30.09.2011	01.01.- 30.09.2010
Grundkapital	21.162.382	21.162.382
Anzahl Aktien in Stück	21.162.382	21.162.382
Höchstkurs	42,52	47,93
Tiefstkurs	15,57	23,34
Schlusskurs ¹	15,57	30,85
Marktkapitalisierung ¹	329.498.288	652.859.485
Ergebnis je Aktie	0,78	1,76

¹ zum Stichtag 30. September 2011

Aktienkursentwicklung

Die zunehmende Wahrscheinlichkeit für eine Pleite Griechenlands, steigende Bondrenditen in Spanien und Italien, die Senkung der Bonitätseinstufung für die USA und schwächere Konjunkturindikatoren in Europa, in den USA und in China lösten im dritten Quartal einen Aktiencrash aus. Die getroffenen Gegenmaßnahmen konnten die Aktienmärkte nur kurzfristig stabilisieren. Der DAX startete mit 6.914 Punkten in das Jahr 2011. Nach einem leichten Anstieg in der ersten Jahreshälfte 2011 brach der DAX im dritten Quartal um 25,4 % ein und schloss am 30. September 2011 mit 5.502 Punkten. Der TecDax entwickelte sich rückläufig mit einem Minus von 20,4 %. Die Entwicklung des DAXsubsector Renewable Energies war weiterhin stark von den Solaraktien beeinflusst, die nach einer sehr positiven

Kursentwicklung in den ersten drei Monaten des Jahres im Verlauf des zweiten Quartals 2011 deutlich nachgaben. Im dritten Quartal setzte sich dieser Trend fort, da unter anderem die Nachfrage nach Solarmodulen im dritten Quartal geringer ausfiel als erwartet und sich auch das gesamtwirtschaftliche Umfeld zunehmend eintrübte. Zum 30. September 2011 schloss der DAXsubsector Renewable Energies mit einem Minus von 43,7 % bei 156 Punkten.

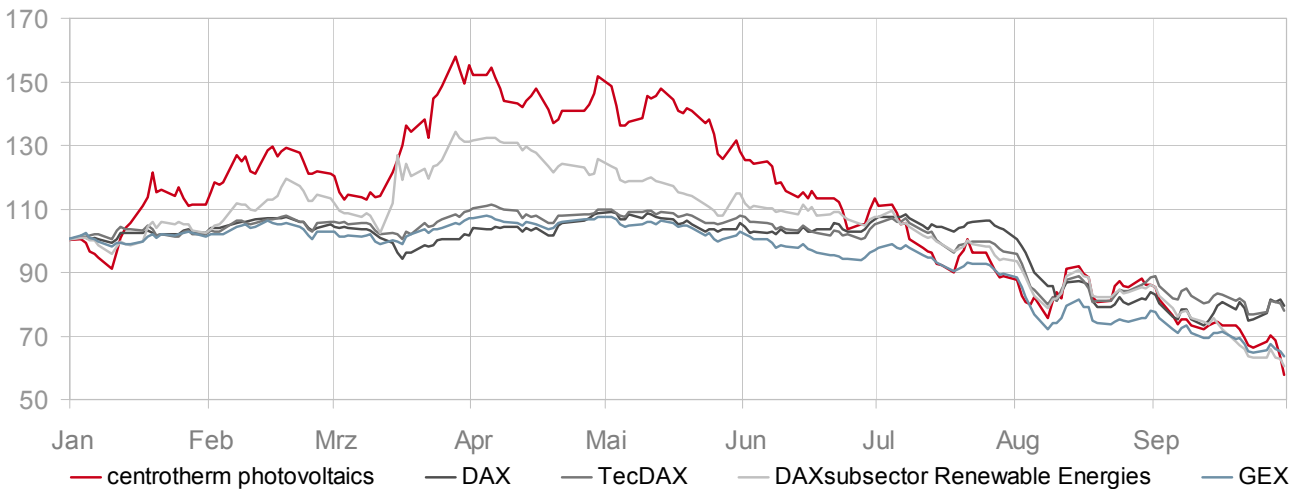
Auch die Kursentwicklung der Aktie der centrotherm photovoltaics AG war stark von der Entwicklung im Solarsektor geprägt. Nach der sehr starken Performance im ersten Quartal verlor die Aktie im zweiten und dritten Quartal an Wert und schloss am 30. September 2011 mit einem Minus von 42,2 % bei 15,57 Euro. Den

Höchstkurs erreichte sie am 28. März 2011 mit 42,52 Euro, der Tiefststand lag bei 15,57 Euro am

30. September 2011. Die Marktkapitalisierung sank im Vergleich zum Vorjahr auf 329 Mio. Euro zum Stichtag 30. September 2011.

Kursverlauf der centrotherm photovoltaics Aktie

in % Indizes rebasiert



Investor Relations

Nach der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2010 im 1. Quartal lag der Schwerpunkt der Kapitalmarkt-kommunikation auf der Hauptversammlung im August 2011. Daneben haben wir im Rahmen von Konferenzen und Roadshows Anleger in London, Zürich und an mehreren deutschen Standorten getroffen, um den regelmäßigen und intensiven Dialog mit den Kapitalmarkt-teilnehmern zu pflegen und die Unternehmens- und Marktentwicklung zu diskutieren. Um unseren Anlegern einen Einblick in unser Unternehmen zu ermöglichen, standen wir auch regelmäßig für Unternehmensbesuche und Gespräche an unserem Standort in Blaubeuren zur Verfügung.

Hauptversammlung 2011

Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung fand am 18. August 2011 in Ulm statt. Es zeigte sich ein großes Interesse an der Veranstaltung. Mit rund 300 Aktionären lag die Teilnehmerzahl deutlich über den Vorjahren.

Die Aufsichtsratsvorsitzende Prof. Dr. Brigitte Zürn eröffnete die Veranstaltung mit der Begrüßung der Aktionäre und leitete die Hauptversammlung. Unser Vorstandssprecher Robert M. Hartung informierte die Aktionäre über die Entwicklung des Unternehmens im vergangenen Jahr. Anschließend erläuterte er aktuelle Trends im Solarmarkt sowie die Positionierung und strategische Ausrichtung des Unternehmens. Durch konsequente und kontinuierliche Produktentwicklungen soll die Technologie- und Kostenführerschaft gesichert werden. Zusätzlich ist das Unternehmen mit einer flexiblen Organisationsstruktur auf eine zyklische Marktentwicklung ausgerichtet. Auch durch die Präsenz in aufstrebenden Märkten ist centrotherm photovoltaics gut aufgestellt, um von grundlegenden Markttrends zu profitieren und eine nachhaltige Geschäftsentwicklung sicher zu stellen. Im Folgenden informierte Finanzvorstand Dr. Thomas Riegler ausführlich über die finanzielle Lage des Unternehmens und die Entwicklung im Geschäftsjahr 2010 sowie im ersten Halbjahr 2011.

Im Rahmen der anschließenden allgemeinen Aussprache gab es sechs Redebeiträge, darunter auch die Vertreter der Aktionärsvereinigungen Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz (DSW) und der Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger (SdK).

Die Präsenz wurde mit 15.675.459 Aktien oder 74,07 % des stimmberechtigten Grundkapitals festgestellt. In der Abstimmung wurde Tagesordnungspunkt 5 abgelehnt, allen anderen Punkten wurde mit großer Mehrheit zugestimmt. Folgende Beschlüsse wurden von der Hauptversammlung 2011 gefasst:

TOP 2: Verwendung des Bilanzgewinns aus dem Jahr 2010 zur Ausschüttung einer regulären Dividende von 0,50 EUR sowie einer einmaligen Bonusdividende von 0,20 EUR je dividendenberechtigter Stückaktie (14.814 TEUR) und Vortrag des Restbetrags auf neue Rechnung (60.329 TEUR).

TOP 3: Entlastung des Vorstands

TOP 4: Entlastung des Aufsichtsrats

TOP 6: Wahl der RÖVERBRÖNNER GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Berlin, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011

TOP 7: Aufhebung des bestehenden Genehmigten Kapitals I und Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals (Genehmigtes Kapital 2011/I), Ermächtigung zum Ausschluss des Bezugsrechts und entsprechende Satzungsänderung

Abgelehnt wurde TOP 5: Befreiung von der Verpflichtung zur individualisierten Offenlegung der Vorstandsbezüge für die Geschäftsjahre 2011 bis 2015

Alle relevanten Unterlagen zur diesjährigen Hauptversammlung stehen auf der Internetseite www.centrotherm.de im Bereich Investor Relations zum Download bereit.

Konzernlagebericht

Wichtige Ereignisse im Berichtszeitraum

Kerngeschäft Solarzelle & Modul weiter gestärkt

Auf dem Weg zu Zelleffizienzen von 20 Prozent in der industriellen Fertigung

Auf Basis der von centrotherm photovoltaics entwickelten centaurus Rückseitentechnologie wurden im Labor 20 Prozent Wirkungsgrad erzielt und ISE-zertifiziert. Derzeit wird daran gearbeitet, diesen Spitzenwert in die industrielle Fertigung zu übertragen. Referenzfläche ist die industriennormierte Wafergröße von 156 mm x 156 mm aus monokristallinem Silizium.

Das Erreichen der 20 Prozent-Schwelle ist ein wichtiger Schritt im Rahmen der strategischen Technologieentwicklung. Denn Marktanalysen belegen, dass in einem Photovoltaik-Massenmarkt hocheffiziente Anlagen einen stärkeren Absatz finden werden als Anlagen mit durchschnittlicher Effizienz. Mit der centrotherm photovoltaics Hocheffizienztechnologie haben wir die richtige Basis für ein wachsendes und wettbewerbsintensives Marktumfeld geschaffen.

Wachstumsregion MENA im Fokus

Großauftrag für integrierte Fabrik in Algerien gewonnen

Die centrotherm photovoltaics AG hat zusammen mit der Kinetics Germany GmbH im April 2011 einen Vertrag mit der staatlichen Versorgungsgruppe Societé Nationale de l'Electricité et du Gaz über den Bau einer

nahezu vollintegrierten Solarmodul-Fabrik in Algerien unterzeichnet. Das Auftragsvolumen für das Konsortium bestehend aus centrotherm photovoltaics und Kinetics liegt bei rund 290 Millionen Euro, wobei der größte Teil des Betrags auf centrotherm photovoltaics entfällt. In dem zu errichtenden Werk sollen 2014 die ersten Hochleistungsmodule vom Band laufen, die vor allem den heimischen Markt versorgen sollen. Die größte Solarmodulfabrik in Algerien wird mit einer jährlichen Produktionskapazität von rund 116 Megawattpeak (MWp) auf einer Grundstücksfläche von rund 43.000 Quadratmetern errichtet.

Ingot & Wafer mit Zukunftspotenzial

Insbesondere im arabischen Raum sehen wir derzeit einen Markttrend hin zur Downstream-Integration der Polysiliziumhersteller. Kunden setzen vermehrt auf eine integrierte Fertigung und positionieren sich entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Für uns bedeutet dies zukünftiges Umsatzpotenzial insbesondere aus dem Ingot & Wafer-Geschäft. Mit neuen Produkten wie etwa Cropping- & Squaring-Equipment und Upgrades unserer bestehenden Kristallisationsöfen haben wir uns hierfür strategisch positioniert. Erste Gespräche mit potenziellen Kunden werden bereits geführt.

Wettbewerbsvorteil durch flexibles Produktionsmodell

Auslieferungen für Einzelanlagen in der ersten Jahreshälfte deutlich gesteigert

Mit der Umsetzung des zweistufigen KANBAN-Systems und der synchronisierten Produktion wurden modernste Produktionsprozesse eingeführt und die Produktionska-

pazität deutlich gesteigert. Mit einer möglichen Ausbringungsmenge von über 100 Anlagen pro Monat konnten wir die hohe Nachfrage nach unserem Equipment im ersten Halbjahr 2011 bedienen und sind gut für eine wieder steigende Nachfrage in der Zukunft aufgestellt.

Dynamische Anpassung in der Produktion

Mit unserem flexiblen Produktionsmodell haben wir uns für die Herausforderungen des Solarmarktes gut positioniert. So werden in diesem Jahr beispielsweise in der Produktion die aus der Boomphase stammenden hohen Zeit- und Urlaubskonten abgebaut. Die Solarbranche wird nach Einschätzung des Vorstands auch weiterhin durch ein zyklisches Geschäft entlang eines langfristig intakten Wachstumspfad geprägt sein. Wir wollen unsere Stammebelegschaft für einen kommenden Aufschwung halten. Daher nutzen wir die Möglichkeit, flexibel auf Auslastungsschwankungen zu reagieren. Wir können dann auch sofort agieren, wenn die Nachfrage kurzfristig wieder ansteigt.

Im dritten Quartal 2011 wurden die Kapazitäten bereits angepasst und die Anzahl der Leiharbeiter deutlich reduziert. Darüber hinaus haben wir die Möglichkeiten genutzt, die uns die im Jahr 2010 eingeführten Produktionsprozesse zur Optimierung unserer Lagerbestände und des Bestellvolumens bieten.

Erfolgreiche Platzierung am Fremdkapitalmarkt

Finanzierung des langfristigen Unternehmenswachstums gesichert

Zur Finanzierung des langfristigen Unternehmenswachstums sind wir mit der Ausgabe einer Namensschuldverschreibung in Höhe von 40 Mio. Euro und eines Schuldscheindarlehens in Höhe von 61,5 Mio. Euro erfolgreich an den Fremdkapitalmarkt gegangen. Mit den Finanzmitteln sollen vor allem der erfolgte Produktionsausbau in Blaubeuren und das Solar Innovation Center (SIC) in Konstanz finanziert sowie die Technologieführerschaft des Unternehmens weiter gestärkt werden. Die Namensschuldverschreibung läuft über 15

Jahre. Das Schuldscheindarlehen wurde in vier Tranchen mit einer Laufzeit von fünf Jahren und sieben Jahren sowie jeweils fester und variabler Verzinsung ausgegeben. Die Platzierung erfolgte am unteren Ende der vorgegebenen Zinsspanne.

Vorstand rechnet für das Geschäftsjahr 2011 mit höherem Umsatz und einer leicht positiven EBIT-Marge

Der Vorstand der centrotherm photovoltaics AG passt vor dem Hintergrund des schwächeren Branchenumfelds seine Jahresprognose an. Aufgrund der starken Auftragslage und der guten Geschäftsentwicklung in der ersten Jahreshälfte wird der Jahresumsatz voraussichtlich höher ausfallen als bisher prognostiziert. Die angespannte Branchensituation, vor allem im asiatischen Raum, macht sich in der Ergebnisentwicklung von centrotherm photovoltaics bemerkbar. Das Management rechnet daher mit einer leicht positiven EBIT-Marge für das laufende Geschäftsjahr 2011.

Analyse der finanzwirtschaftlichen Situation

Wichtige Hinweise und Vorbemerkungen

Der centrotherm photovoltaics-Konzern bestand zum 30. September 2011 aus 29 Gesellschaften, wovon 15 in den Konzernabschluss einbezogen wurden. Bei den 14 nicht einbezogenen Gesellschaften handelt es sich um Service- und Vertriebsgesellschaften sowie Beteiligungen, die aufgrund ihres geringen Geschäftsvolumens von untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind. Wenn im Folgenden „centrotherm photovoltaics“ oder „wir“ genannt wird, beziehen sich die Angaben auf den centrotherm photovoltaics-Konzern mit seinen konsolidierten Gesellschaften. Alle Margen und Quoten beziehen sich auf den Umsatz. Seit dem 1. Januar 2011 erfolgt die Umsatzrealisierung für Einzelequipment gemäß IAS 18.

Weitere Erläuterungen sind dem Anhang zu entnehmen. Der Konzernabschluss wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

Auftragsentwicklung

Die Auftragsentwicklung war in den ersten neun Monaten durch eine starke erste Jahreshälfte und ein schwaches Branchenumfeld im dritten Quartal gekennzeichnet.

Insgesamt wurden **neue Aufträge** im Wert von 410.674 TEUR (Vorjahr: 707.702 TEUR) unterzeichnet und in unser Auftragsbuch übernommen.

Im Segment Silizium & Wafer wurden Aufträge in Höhe von 25.588 TEUR unterzeichnet. Im Segment Solarzelle & Modul gingen in den ersten neun Monaten 2011 Aufträge mit einem Volumen von 376.355 TEUR ein. Besonders stark nachgefragt wurden unsere PECVD-Anlagen und POCl₃-Öfen. Insbesondere die führenden asiatischen Solarzellenhersteller platzierten Aufträge für unser thermisches Equipment.

Im Segment Dünnschichtmodul erhielten wir neue Aufträge in Höhe von 8.731 TEUR.

Der **Auftragsbestand** betrug zum 30. September 2011 524.066 TEUR (30. September 2010: 747.686 TEUR). Davon entfielen 33,5 % auf den Bereich Silizium & Wafer, 62,3 % auf den Bereich Solarzelle & Modul und 4,2 % auf den Bereich Dünnschichtmodul.

Auftragsbestand

in TEUR	30.09.2010	31.12.2010	31.03.2011	30.06.2011	30.09.2011
Silizium & Wafer	309.084	277.093	259.493	243.356	175.409
Solarzelle & Modul	406.627	513.774	575.475	444.939	326.571
Dünnschichtmodul	31.975	52.940	34.803	26.952	22.086
Summe	747.686	843.807	869.771	715.247	524.066

Ertragslage

Umsatz und Gesamtleistung

Durch unsere führende Markt- und Technologieposition konnten wir uns auch in einem zunehmend schwieriger werdenden Marktumfeld durchsetzen und sowohl Umsatz als auch Gesamtleistung deutlich steigern. Die Umsatzerlöse stiegen um 38,7 % auf 635.688 TEUR (Vorjahr: 458.369 TEUR).

Insbesondere Einzelanlagen für die Produktion von Solarzellen und -modulen wurden stark nachgefragt und führten zu einem hohen Auslieferungsvolumen in den ersten neun Monaten 2011.

Insgesamt entfielen 12,2 % der Umsätze bzw. 77.732 TEUR auf den Bereich schlüsselfertige („Turn-key“) Produktionslinien. Absoluter Umsatztreiber war weiterhin das Geschäft mit Einzelanlagen. 524.483 TEUR bzw. 82,5 % der Umsätze entfielen auf Einzelanlagen insbesondere aus dem Segment Solarzelle & Modul.

Der Umsatz im Bereich Service und Ersatzteile konnte deutlich auf 24.802 TEUR gesteigert werden.

Mit einer Exportquote von 96,7 % (Vorjahr: 95,3 %) erwirtschafteten wir unsere Umsätze hauptsächlich im Ausland, insbesondere im asiatischen Raum. Hier erzielt

ten wir Umsatzerlöse in Höhe von 576.234 TEUR, dies entspricht einem Anteil am Konzernumsatz von 90,6 %. Im Berichtszeitraum zählten China und Taiwan weiterhin zu den wichtigsten Absatzmärkten. Zweitgrößter Markt war der übrige europäische Raum mit einem Anteil von 4,7 %, gefolgt vom deutschen Heimatmarkt mit 3,3 % der Umsatzerlöse.

Unter Berücksichtigung der Bestandsveränderungen fertiger und unfertiger Erzeugnisse und Leistungen sowie aktivierter Eigenleistungen belief sich die Gesamtleistung in den ersten neun Monaten 2011 auf 690.825 TEUR (Vorjahr: 476.589 TEUR). Die Bestands-

erhöhung der fertigen und unfertigen Erzeugnisse und Leistungen resultierte im Wesentlichen aus dem Umstand, dass es sich im Zuge der Standardisierung der Produkte bei der Veräußerung von Einzelequipment zunehmend nicht mehr um Fertigungsaufträge im Sinne von IAS 11, sondern um Vorräte im Sinne von IAS 2 mit einer Umsatzrealisierung nach IAS 18 handelt. Die Umsatzrealisierung bei diesen Aufträgen erfolgt nicht mehr nach Leistungsfortschritt, sondern erst mit der Erbringung der Hauptleistung und dem Eigentums- bzw. Gefahrenübergang an den Kunden.

Umsatzerlöse nach Regionen

in TEUR	01.01.- 30.09.2011	01.01.- 30.09.2010	01.07.- 30.09.2011	01.07.- 30.09.2010
Deutschland	21.020	21.530	450	4.942
Übriges Europa	30.100	40.525	13.574	20.943
Asien	576.234	385.004	190.843	146.770
Übrige	8.334	11.310	2.193	7.405
Summe	635.688	458.369	207.060	180.060

Umsatzerlöse nach Produkten

in TEUR	01.01.- 30.09.2011	01.01.- 30.09.2010	01.07.- 30.09.2011	01.07.- 30.09.2010
Umsätze aus Fertigungsaufträgen				
Schlüsselfertige Produktionslinien	77.732	48.868	40.578	14.009
Einzelequipment	524.483	376.581	155.454	147.710
Service und Ersatzteile	24.802	18.910	7.793	9.447
Beratung und Engineering	5.921	12.463	1.924	8.619
Sonstige Umsätze	2.750	1.547	1.311	275
Summe	635.688	458.369	207.060	180.060

Kostenentwicklung

Aufgrund des gestiegenen Geschäftsvolumens nahm der **Materialaufwand** in den ersten neun Monaten 2011 mit 412.888 TEUR deutlich zu (Vorjahr:

269.495 TEUR). Die Materialaufwandsquote stieg insbesondere durch die zunehmende Umsatzrealisierung für Einzelequipment nach IAS 18 auf 65,0 % (Vorjahr: 58,8 %). Der **Personalaufwand** erhöhte sich auf 81.843 TEUR (Vorjahr: 57.699 TEUR), die Personalaufwandsquote lag mit 12,9 % in etwa auf dem Niveau des Vorjahres (12,6 %). Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** erhöhten sich auf 172.549 TEUR (Vorjahr: 88.238 TEUR). Insbesondere die Aufwendungen für Fracht und Verpackung wuchsen durch das gestiegene Geschäftsvolumen und den hohen Anteil des internationalen Geschäfts. Zusätzlich wurden im dritten Quartal aufgrund der verschlechterten Finanzlage sowie des Preisverfalls von Polysilizium im Rahmen einer verlustfreien Bewertung Anpassungen bei einzelnen Silizium-Großprojekten in Höhe von 43.373 TEUR vorgenommen. Darüber hinaus erfolgten außerplanmäßige Abschreibungen auf unfertige Erzeugnisse in Höhe von 1.005 TEUR. Für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften wurde eine Rückstellung in Höhe von 5.416 TEUR gebildet.

Ergebnisentwicklung

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (**EBITDA**) wurde insbesondere durch die Projektanpassungen im Segment Silizium & Wafer belastet. Es verringerte sich auf 46.775 TEUR (Vorjahr: 72.705 TEUR). Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 7,4 % (Vorjahr: 15,9 %). Die Abschreibungen betragen 21.588 TEUR (Vorjahr: 18.462 TEUR). Sie enthielten im Wesentlichen planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und selbstgeschaffene immaterielle Vermögenswerte sowie im Rahmen von Kaufpreisallokationen aufgedeckte stille Reserven.

In Folge lag das operative Ergebnis (**EBIT**) bei 25.187 TEUR (Vorjahr: 54.243 TEUR). Die EBIT-Marge sank auf 4,0 % (Vorjahr: 11,8 %).

Die Beteiligung an unserem Partner Sunshine PV wurde zum 1. April 2011 erstmalig nach der Equity-Methode in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Hieraus ergab sich ein Ergebnis von -244 TEUR. Das **Finanzergebnis** belief sich auf -737 TEUR nach -960 TEUR im Vorjahr. Das Ergebnis vor Steuern (**EBT**) lag bei 24.206 TEUR (Vorjahr: 53.283 TEUR). Der Steueraufwand betrug 6.983 TEUR (Vorjahr: 15.389 TEUR) bei einem Steuersatz in Höhe von rund 30 %.

Das **Konzernergebnis** lag mit 16.576 TEUR unter dem Vorjahresniveau (37.351 TEUR). Dies entspricht bei einer durchschnittlichen Anzahl von 21.162.382 Aktien einem **Ergebnis je Aktie** von 0,78 EUR (Vorjahreszeitraum (1,76 EUR).

Entwicklung in den Segmenten

Die Geschäftstätigkeit im centrotherm photovoltaics Konzern gliedert sich in drei Segmente. Im Segment Silizium & Wafer bieten wir unseren Kunden Technologie und Schlüsselequipment aus einer Hand – vom Silizium über die Ingotherstellung bis zum Wafer. Zum Angebot zählen insbesondere Reaktoren und Konverter, Abgasrückgewinnungsanlagen, das Basic Engineering und Kristallisationsöfen. Das Segment Solarzelle & Modul umfasst Technologie, Einzelequipment und schlüsselfertige Produktionslinien für die Produktion von kristallinen Solarzellen und -modulen. Darüber hinaus sind weitere Produkte und Dienstleistungen aus dem Bereich Halbleiter & Mikroelektronik im Segment enthalten. Das Segment Dünnschichtmodul umfasst Technologie, Einzelequipment und schlüsselfertige Produktionslinien für die Herstellung von CIGS-Dünnschichtmodulen.

Silizium & Wafer

Im Segment Silizium & Wafer wurden in den ersten neun Monaten die laufenden Siliziumprojekte in Europa und Asien weiter vorangetrieben. Dennoch war die Geschäftsentwicklung im Segment von der angespannten Branchensituation und dem Preisverfall von Polysilizium insbesondere im dritten Quartal beeinflusst. Der Vorstand sah sich vor dem Hintergrund der überraschend verschlechterten Markt- und Finanzlage veranlasst, für das dritte Quartal Anpassungen bei einzelnen Großprojekten vorzunehmen. In den betroffenen Fabriken wird mit unserem Equipment und unserer Technologie bereits erfolgreich Polysilizium produziert.

Die Umsatzerlöse lagen mit 65.272 TEUR unter dem hohen Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 151.299 TEUR), gemessen am Konzernumsatz entsprach dies einem Anteil von 10,3 %. Das operative Ergebnis (EBIT) sank auf -61.106 TEUR (Vorjahr: 18.859 TEUR).

Mit einem umfangreichen Maßnahmenkatalog, darunter einer gezielten Vertriebsoffensive, einer Ausweitung des Kosteneffizienzprogramms „Performance Plus“ und einer „Task Force“ zur strategischen Weiterentwicklung, speziell auch des Segments Silizium & Wafer, hat der Vorstand auf die veränderten Rahmenbedingungen reagiert. Positiv gestalten sich die Vertragsgespräche mit potenziellen Kunden in der MENA-Region. Ziel ist es, neben dem traditionell starken Asiengeschäft, die bereits gute Marktposition in dieser Wachstumsregion weiter auszubauen.

Solarzelle & Modul

Das Segment Solarzelle & Modul zeigte sich in den ersten neun Monaten unverändert stark: Die Umsatzerlöse kletterten auf 546.495 TEUR (Vorjahr: 295.204 TEUR) und auch das operative Ergebnis (EBIT) konnte mit 102.348 TEUR deutlich gesteigert werden (Vorjahr: 60.104 TEUR). Die EBIT-Marge betrug 18,7 % (Vorjahr: 20,4 %). Der starke Umsatzanstieg resultierte insbesondere aus dem hohen Auftrags- und Auslieferungsvolumen für unser Einzelequipment.

Gerade die führenden asiatischen Solarzellenhersteller setzten auch in einem schwieriger werdenden Marktumfeld auf unsere Hocheffizienz-Technologie und Anlagen, um ihre Kostenführerschaft weiter auszubauen. Das Segment Solarzelle & Modul hatte mit 86,0 % den größten Anteil am Konzernumsatz.

Ein wichtiger Schritt war auch die Bündelung der Geschäftsaktivitäten in der centrotherm cell & module GmbH. Mit Wirkung zum 1. September 2011 hat die centrotherm cell & module GmbH die operativen Geschäftsaktivitäten der Solarzelle & Modul Division übernommen, die bislang in der centrotherm photovoltaics AG angesiedelt waren. Dies ist die konsequente strategische Weiterentwicklung der bisherigen Konzernstruktur. Mit dieser marktorientierten, umsetzungsstarken Organisation wurde eine exzellente Basis für weiteres rentables Wachstum, Innovationskraft und den Ausbau unserer Technologieführerschaft gelegt.

Dünnschichtmodul

Im Bereich Dünnschichtmodul wurden Umsatzerlöse in Höhe von 23.921 TEUR (Vorjahr: 11.866 TEUR) erzielt. Das Segmentergebnis (EBIT) in Höhe von -16.055 TEUR konnten wir plangemäß weiter verbessern (Vorjahr: -24.720 TEUR). In den letzten Monaten konnten Wirkungsgrad und Produktionsdurchsatz bei unserer Pilotlinie in Taiwan weiter gesteigert werden. Nachdem die Anlagen der zweiten Generation im Juni in Blaubeuren erfolgreich getestet wurden und die Vorabnahme erfolgte, wird das Equipment aktuell in die Produktionslinie in Taiwan integriert.

Des Weiteren ist das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützte Kooperationsprojekt "NeuMas" bei centrotherm und allen Kooperationspartnern erfolgreich angelaufen. Das Projekt hat die Entwicklung von kostengünstigen und Cadmium-freien Puffermaterialien für Solarabsorber zum Ziel.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme lag zum 30. September 2011 bei 897.662 TEUR (31. Dezember 2010: 805.649 TEUR). Auf der **Aktivseite** stiegen die **langfristigen Vermögenswerte** auf 377.187 TEUR (31. Dezember 2010: 325.849 TEUR). Die Geschäfts- oder Firmenwerte enthalten die in 2008 akquirierten Gesellschaften und veränderten sich von 129.298 TEUR auf 117.436 TEUR. Aufgrund der aktuellen Ertragslage werden die im Rahmen des Erwerbs in 2008 vereinbarten Erfolgsziele der SiTec GmbH nicht erreicht, so dass die variable Kaufpreisverbindlichkeit aus dem Erwerb aufgelöst und der Geschäfts- und Firmenwert angepasst wurde. Wesentliche Veränderungen im Vergleich zum Jahresende 2010 zeigte auch die Position „at equity Beteiligungen“, die sich von 0 TEUR im Vorjahr auf 10.996 TEUR erhöhte. Diese Bilanzposition umfasst die zum 1. April 2011 erstmalig nach der Equity-Methode konsolidierte Beteiligung an unserem Partner Sunshine PV. Die Sachanlagen erhöhten sich im Wesentlichen durch Investitionen in den Neubau SIC Konstanz sowie den Kauf der Grundstücke und Gebäude von der centrotherm Besitz GmbH & Co. KG im zweiten Quartal 2011. Die aktiven latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus steuerlichen Verlustvorträgen.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich vorrangig durch das starke Geschäftsvolumen, insbesondere in der ersten Jahreshälfte 2011, auf 520.475 TEUR (31. Dezember 2010: 479.800 TEUR). Verantwortlich hierfür waren die gestiegenen Vorräte sowie der Anstieg der geleisteten Anzahlungen. Wertpapiere wurden gewinnbringend veräußert, so dass sich diese Bilanzposition von 10.813 TEUR auf 0 verringerte. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente reduzierten sich auf 121.951 TEUR (31. Dezember 2010: 180.602 TEUR). Der Rückgang beruhte im Wesentlichen auf der Ausweitung des Geschäftsvolumens, dem Kauf von Grundstücken und Gebäuden sowie der erstmaligen Zahlung einer Dividende.

Auf der **Passivseite** erhöhte sich die Eigenkapitalausstattung durch das positive Periodenergebnis leicht auf

398.061 TEUR (31. Dezember 2010: 396.356 TEUR). Mit einer Eigenkapitalquote von 44,3 % (31. Dezember 2010: 49,2 %) verfügt centrotherm photovoltaics über eine starke Finanzierungsstruktur. Die **langfristigen Schulden** lagen bei 116.164 TEUR (31. Dezember 2010: 72.071 TEUR) und erhöhten sich im Wesentlichen durch die Aufnahme einer Namensschuldverschreibung in Höhe von 38.210 TEUR. Die kurzfristigen Schulden stiegen auf 383.437 TEUR (31. Dezember 2010: 337.222 TEUR).

Der Rückgang des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) wirkte sich auf den Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit aus. Dieser betrug in den ersten neun Monaten 2011 -43.895 TEUR (Vorjahr: 80.191 TEUR). Zum Mittelabfluss führte insbesondere die Ausweitung des Auftragsvolumens mit einer Zunahme der Vorräte, der künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen und der geleisteten Anzahlungen auf -97.505 TEUR (Vorjahr: 70.300 TEUR).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug -59.079 TEUR (Vorjahr: -34.401 TEUR). Der im Vergleich zum Vorjahreszeitraum höhere Wert resultierte in erster Linie aus den Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 43.863 TEUR (Vorjahr: 15.121 TEUR). Wesentlichen Anteil hatte hier der Kauf von Grundstücken und Gebäuden im Wert von 14.099 TEUR sowie Investitionen im Zusammenhang mit dem Neubau für Forschung und Entwicklung in Konstanz und der Erweiterung von Büro- und Produktionsflächen am Standort Blaubeuren.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag bei 42.121 TEUR (Vorjahr: 8.807 TEUR). Darin enthalten sind die Einzahlungen aus der Aufnahme von zwei Förderdarlehen in Höhe von 20.000 TEUR, die Aufnahme der Namensschuldverschreibung in Höhe von 38.210 TEUR sowie die erstmalige Dividendenzahlung in Höhe von 14.814 TEUR.

In Summe lag der Finanzmittelfonds zum 30. September 2011 bei 121.951 TEUR (Vorjahr: 188.352 TEUR).

Investitionen

Mit gezielten Investitionen wollen wir unsere Markt- und Technologieposition kontinuierlich ausbauen. Diese Investitionen werden in der Regel aus dem Cashflow aus laufender Tätigkeit und den bestehenden liquiden Mitteln finanziert.

In den ersten neun Monaten 2011 lag das Investitionsvolumen insgesamt bei 49.421 TEUR (Vorjahr: 29.716 TEUR). Mit 38.585 TEUR (Vorjahr: 30.326 TEUR) waren die Forschungs- und Entwicklungsausgaben im Berichtszeitraum weiterhin ein wichtiger Bestandteil unserer Investitionen. Für Sachanlagen wurden Investitionen in Höhe von 43.863 TEUR (Vorjahr: 15.121 TEUR) getätigt.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Mitarbeiter

Wir sehen unsere Mitarbeiter im internationalen Wettbewerb als entscheidenden Erfolgsfaktor. Durch das Angebot von regelmäßigen Weiterbildungsmaßnahmen ist eine kontinuierliche Personalentwicklung gewährleistet. Im Zusammenspiel mit einer aktiven Nachwuchsförderung wird so ein wesentlicher Beitrag zum Unternehmenserfolg geleistet. Zusätzlich führt die Förderung des direkten Dialogs zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitern zu einem positiven Arbeitsumfeld mit motivierten Mitarbeitern und einer effizienten Arbeitsweise.

Die Anzahl unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist insbesondere durch das höhere Geschäftsvolumen sowie die Erstkonsolidierung unserer chinesischen Tochtergesellschaft in Shanghai um 38,1 % angestiegen und lag zum Stichtag 30. September 2011 bei 1.946 Mitarbeitern (30. September 2010: 1.409 Mitarbeiter).

Forschung und Entwicklung

Im internationalen Wettbewerb sind Innovationskraft und Technologieentwicklung ein wichtiger Erfolgsindikator für die zukünftige Geschäftsentwicklung. Daher ist die kontinuierliche Forschungs- und Entwicklungsarbeit ein entscheidender Bestandteil unserer Konzernstrategie, mit dem Ziel, unsere Technologieführerschaft zu festigen und auszubauen. Durch die stetige Verbesserung von Technologien und Prozessen können wir unseren Kunden eine kosteneffiziente Produktion ermöglichen und ihnen somit einen wesentlichen Wettbewerbsvorteil verschaffen.

Im Segment **Solarzelle & Modul** liegt der Fokus unserer Forschungs- und Entwicklungstätigkeit auf einer kontinuierlichen Steigerung von Zelleffizienz und Modulleistung sowie der Verbesserung der Solarzellenarchitektur.

Nach der Markteinführung der selektiven Emitter-Technologie mittels Laserdiffusion und des zugehörigen Lasertools „c.LAS“ konnte im dritten Quartal ein weiteres Upgradeprojekt in Asien erfolgreich abgeschlossen werden. Ein asiatischer Hersteller erreichte unter Einsatz dieser Technologie einen Zellwirkungsgrad von 19 %. In Modultests bei zwei unabhängigen Modulherstellern in Asien und Europa konnte außerdem nachgewiesen werden, dass keine signifikanten Unterschiede in den Einbettungsverlusten zwischen Solarzellen mit homogenem und selektivem Emitter existieren.

Die centaurus-Technologie zur Herstellung einer neuen Zellrückseite wird derzeit bei Pilotkunden in die Produktion transferiert. Im dritten Quartal erfolgte die Installation der erforderlichen Produktionsanlagen „c.LAS centaurus“ und der speziell auf den Prozess abgestimmten nasschemischen Anlagen beim Kunden. Am International Solar Energy Research Center (ISC) in Konstanz wurden 2.000 centaurus-Zellen mit Wirkungsgraden bis 19,5 % prozessiert und eine größere Stückzahl Module für eine unabhängige Zertifizierung vorbereitet.

Des Weiteren konnten erste Ergebnisse aus dem laufenden Entwicklungsprojekt "Neue Metallisierung" auf centaurus-Zellen mit selektiver Emitter-Technologie

übertragen werden und der Wirkungsgrad auf monokristallinen Zellen im Labor auf 20,0 % gesteigert werden.

Im Geschäftsbereich **Silizium & Wafer** lag der Schwerpunkt im F&E-Bereich weiterhin auf Detailoptimierungen unseres neuen 24-pair CVD-Reaktors zur Polysiliziumproduktion sowie des Hochdruck-STC-TCS-Konverters. Die Erkenntnisse aus unseren weltweit erfolgreich laufenden Reaktoren sind in diese neue Anlagentechnologie eingeflossen und versprechen, neue Spitzenwerte in Bezug auf Output und Energieeffizienz zu erzielen. Darüber hinaus kann mit dem neuen Gesamtbedienkonzept und dem erstmaligen Einsatz unserer neuartigen Mittelspannungszündung und Stromversorgung eine verbesserte Anlagenperipherie realisiert werden. Dadurch können unsere Kunden effizienter und energieoptimiert auf einem höheren Niveau produzieren. Unsere Erfahrungen aus dem Serienbetrieb werden in weitere Optimierungen hinsichtlich Kapazitätserweiterung und Energieeffizienz der CVD-Reaktortechnik einbezogen.

Im Bereich Ingot & Wafer wurde die Weiterentwicklung unserer Kristallisationsöfen vorangebracht. Die im zweiten Quartal beim Kunden in Betrieb genommenen Öfen zeichnen sich durch eine im internationalen Vergleich äußerst gute Produktqualität bei niedrigen Produktionskosten aus. Dieser Anlagentyp wird nun mit Fokus auf Kostenoptimierung und Kapazitätssteigerung konsequent weiterentwickelt. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Herstellung von „mono-like“ Ingots, die eine der monokristallinen Technologie ähnliche Kristallstruktur mit deutlich weniger Defekten aufweisen. Erste positive Ergebnisse wurden bereits in unseren Kristallisationsöfen erzielt.

Die Entwicklung unserer Diamantdrahtsägen für Bricking- und Cropping-Anwendungen, mit denen die Ingots in für die Wafersäge verwertbare Siliziumsäulen verarbeitet werden, konnten wir erfolgreich abschließen und realisieren.

Im Geschäftsbereich **Dünnschichtmodul** arbeiten wir an der Weiterentwicklung und dem Ramp-up unserer

CIGS-Produktionslinie bei unserem Partner Sunshine PV in Taiwan.

Die Selen-Beschichtungsanlage der zweiten Generation ermöglicht eine homogene und kostengünstige atmosphärische Beschichtung der Module, durch die die erwarteten Performanceverbesserungen übertroffen werden konnten. Unter Einsatz des neu entwickelten Kaltwandofens zur Ausbildung des CIGS-Absorbers konnte durch eine flexible Prozessführung mit hohen Heizraten auch der Wirkungsgrad weiter gesteigert werden. Die neue Selen-Anlage und auch die bereits erfolgreich eingesetzte Sputteranlage werden ab sofort auch als Einzelequipment zur Fertigung von Dünnschichtmodulen angeboten.

Insgesamt beliefen sich die Forschungs- und Entwicklungsausgaben in den ersten neun Monaten 2011 auf 38.585 TEUR (Vorjahr: 30.326 TEUR). Im Bereich Silizium & Wafer wurden 1.453 TEUR ausgegeben, 22.394 TEUR entfielen auf den Bereich Solarzelle & Modul (inkl. Halbleiter). Die Ausgaben im Segment Dünnschichtmodul betragen 14.738 TEUR. Von den gesamten Forschungs- und Entwicklungsausgaben wurden selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 4.480 TEUR aktiviert (Vorjahreszeitraum: 11.226 TEUR).

Chancen- und Risikobericht

centrotherm photovoltaics betreibt ein systematisches Chancen- und Risikomanagement zur frühzeitigen Aufdeckung und Vermeidung von Risiken sowie zur Wahrnehmung von Chancen. Die Basis bildet ein umfangreiches Chancen- und Risikomanagementsystem, das kontinuierlich überprüft und an sich verändernde Rahmenbedingungen angepasst wird. Für eine detaillierte Beschreibung des Risikomanagementsystems wird auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2010 verwiesen.

Die dort beschriebenen Risiken zu einem konjunkturell schwierigeren Marktumfeld sind im dritten Quartal 2011 eingetroffen und hatten einen deutlichen Einfluss auf unsere Kunden in der Photovoltaik-Branche und deren

Finanzlage. Der Vorstand sah sich vor diesem Hintergrund veranlasst, für das dritte Quartal Anpassungen bei einzelnen Großprojekten im Segment Silizium & Wafer vorzunehmen. Auf die veränderten Rahmenbedingungen wurde mit einem umfangreichen Maßnahmenkatalog, darunter einer gezielten Vertriebsoffensive, einer Ausweitung des Kosteneffizienzprogramms „Performance Plus“ und einer „Task Force“ zur strategischen Weiterentwicklung, speziell auch des Segments Silizium & Wafer reagiert.

Darüber hinaus gab es in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011 keine weiteren nennenswerten Änderungen im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2010 ausführlich unter „Chancen- und Risikobericht“ beschriebenen Chancen und Risiken. Bestandsgefährdende Risiken bestehen derzeit nicht.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen

Im Berichtszeitraum fanden wesentliche Geschäfte zwischen der centrotherm photovoltaics AG und ihr nahe stehenden Unternehmen statt. Eine Aufstellung ist im Anhang zum Konzernzwischenabschluss auf Seite 47 zu finden.

Nachtragsbericht

Die centrotherm photovoltaics AG hat am 6. Oktober 2011 vier Schuldscheindarlehen in Höhe von insgesamt 61.500 TEUR aufgenommen. Die Darlehen sind am 28. September 2016 bzw. am 28. September 2018 endfällig. Zwei Darlehen haben einen festen Zinssatz von 3,25 % bzw. 3,728 % pro Jahr. Die anderen beiden Darlehen sind variabel verzinslich. Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken wurden bei den variabel verzinslichen Darlehen Zinsswap-Kontrakte abgeschlossen. Die Laufzeiten der Zinsswaps entsprechen den Laufzeiten der abgesicherten Darlehen.

Darüber hinaus sind nach dem Abschlussstichtag keine weiteren Ereignisse eingetreten, die für den centrotherm photovoltaics Konzern von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung des Geschäftsverlaufs führen könnten.

Prognosebericht

Die Photovoltaikbranche befindet sich mittel- und langfristig weiterhin in einer Wachstumsphase. Durch unser umfassendes Technologie- und Produktportfolio entlang der photovoltaischen Wertschöpfungskette sind wir gut positioniert, um auch in Zukunft von dieser Entwicklung zu profitieren. Daher wird die Nachfrage nach unserem Know-how und unseren technologischen Lösungen auch in Zukunft anhalten. Kurzfristig sehen wir ein allgemein schwierigeres Marktumfeld.

Vor dem Hintergrund des schwächeren Branchenumfelds passt der Vorstand seine Jahresprognose an. Das Unternehmen geht nun von einem höheren Jahresumsatz als bisher prognostiziert bei einer leicht positiven EBIT-Marge für das laufende Geschäftsjahr 2011 aus.

Blaubeuren, im November 2011
centrotherm photovoltaics AG
Der Vorstand

Konzernzwischenabschluss

- 20 | Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 21 | Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 22 | Konzern-Bilanz
- 24 | Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
- 26 | Konzern-Kapitalflussrechnung
- 27 | Konzernanhang

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	Anhang	01.01.- 30.09.2011	01.01.- 30.09.2010	01.07.- 30.09.2011	01.07.- 30.09.2010
Umsatzerlöse	5	635.688	458.369	207.060	180.060
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	6	48.389	3.276	2.731	2.206
Aktivierete Eigenleistungen	7	6.748	14.944	1.741	5.924
Gesamtleistung		690.825	476.589	211.532	188.190
Sonstige betriebliche Erträge	8	23.230	11.548	8.072	2.160
Materialaufwand	9	-412.888	-269.495	-127.304	-106.613
Personalaufwand	10	-81.843	-57.699	-27.531	-20.388
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11	-172.549	-88.238	-84.472	-36.497
Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzergebnis und Steuern (EBITDA)		46.775	72.705	-19.703	26.852
Abschreibungen		-21.588	-18.462	-8.343	-6.464
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)		25.187	54.243	-28.046	20.388
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		-244	0	-153	0
Finanzerträge		1.682	573	356	244
Finanzaufwendungen		-2.419	-1.533	-880	-435
Finanzergebnis	12	-737	-960	-524	-191
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)		24.206	53.283	-28.723	20.197
Steuern vom Einkommen und Ertrag	13	-6.983	-15.389	7.845	-5.494
Ergebnis nach Steuern (EAT)		17.223	37.894	-20.878	14.703
Auf Nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	14	-647	-543	25	-269
Konzernergebnis		16.576	37.351	-20.853	14.434
Durchschnittliche Anzahl Aktien in tausend Stück		21.162	21.162	21.162	21.162
Ergebnis je Aktie in EUR	15	0,78	1,76	-0,99	0,68

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	01.01.- 30.09.2011	01.01.- 30.09.2010	01.07.- 30.09.2011	01.07.- 30.09.2010
Ergebnis nach Steuern (EAT)	17.223	37.894	-20.878	14.703
Neubewertung Wertpapiere				
in der laufenden Periode entstandener Gewinn	41	80	1	20
Abzüglich ergebniswirksame Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung	-763	-6	-11	0
Latente Steuern auf Neubewertung Wertpapiere	110	-11	3	-3
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	112	-16	275	115
Direkt im Eigenkapital berücksichtigte Ergebnisse	-500	47	268	132
Gesamtergebnis nach Steuern	16.723	37.941	-20.610	14.835
davon Nicht beherrschende Anteile	647	543	-25	269
davon Anteil der Aktionäre der CTPV AG	16.076	37.398	-20.585	14.566

Konzern-Bilanz

Aktiva

in TEUR	Anhang	30.09.2011	31.12.2010
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	16		
Geschäfts- oder Firmenwert		117.436	129.298
Selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte		35.199	35.418
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		58.612	66.815
Sachanlagen	17	121.405	83.258
Finanzanlagen	18	7.954	7.096
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	19	10.996	0
Langfristige Forderungen aus Ertragsteuern		80	94
Sonstige langfristige Vermögenswerte		820	681
Aktive latente Steuern	20	24.685	3.189
Summe		377.187	325.849
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	21	185.209	96.238
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	22	68.391	90.580
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23	67.842	60.945
Sonstige Forderungen			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		495	1.027
Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen und Personen	24	1.414	1.506
Geleistete Anzahlungen	25	39.182	8.217
Kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuern		8.968	11.668
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	26	27.023	18.204
Wertpapiere	27	0	10.813
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	28	121.951	180.602
Summe		520.475	479.800
Gesamt Aktiva		897.662	805.649

Passiva

in TEUR	Anhang	30.09.2011	31.12.2010
Eigenkapital	29		
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		21.162	21.162
Kapitalrücklage		245.003	245.003
Neubewertungsrücklage		0	612
Sonstige Gewinnrücklagen		113.752	77.313
Konzernbilanzgewinn		16.576	51.141
Nicht beherrschende Anteile		1.568	1.125
Summe		398.061	396.356
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		220	210
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	30	63.578	21.298
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	31	1.122	1.258
Passive latente Steuern		51.244	49.305
Summe		116.164	72.071
Kurzfristige Schulden			
Steuerrückstellungen	32	21.649	15.481
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	33	32.510	22.775
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	30	3.143	8.929
Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	34	53.124	42.594
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35	77.810	54.648
Erhaltene Anzahlungen	36	153.691	167.227
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		60	558
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	37	1.124	1.318
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	38	40.326	23.692
Summe		383.437	337.222
Gesamt Passiva		897.662	805.649

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

in TEUR	Notes	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage
vom 01.01.2010 - 30.09.2010	29		
Stand 01.01.2010		21.162	245.003
Umgliederung in Gewinnrücklagen		0	0
Währungsumrechnung		0	0
Neubewertung Wertpapiere		0	0
Ergebnis nach Steuern (EAT)		0	0
Stand 30.09.2010		21.162	245.003
vom 01.01.2011 - 30.09.2011	29		
Stand 01.01.2011		21.162	245.003
Umgliederung in Gewinnrücklagen		0	0
Währungsumrechnung		0	0
Neubewertung Wertpapiere		0	0
Dividenden		0	0
Zahlungen an Gesellschafter mit Nicht beherrschenden Anteilen		0	0
Ergebnis nach Steuern (EAT)		0	0
Stand 30.09.2011		21.162	245.003

Neubewertungs- rücklage	Sonstige Gewinn- rücklagen	Konzern- bilanz- gewinn	Summe	Nicht beherrschende Anteile	Konzern- eigen- kapital
554	48.792	28.544	344.055	387	344.442
0	28.544	-28.544	0	0	0
0	-16	0	-16	0	-16
63	0	0	63	0	63
0	0	37.351	37.351	543	37.894
617	77.320	37.351	381.453	930	382.383
612	77.313	51.141	395.231	1.125	396.356
0	51.141	-51.141	0	0	0
0	112	0	112	0	112
-612	0	0	-612	0	-612
0	-14.814	0	-14.814	0	-14.814
0	0	0	0	-204	-204
0	0	16.576	16.576	647	17.223
0	113.752	16.576	396.493	1.568	398.061

Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	01.01.- 30.09.2011	01.01.- 30.09.2010
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	24.206	53.283
+ Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	21.588	18.462
+ Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	54	4
+ Verluste aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten	288	0
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen und der geleisteten Anzahlungen	-97.505	70.300
- Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-6.033	-38.142
-/+ Zunahme/Abnahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6.289	4.825
+ Zunahme der sonstigen kurzfristigen Rückstellungen	9.735	10.690
+ Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.969	1.677
- Abnahme der erhaltenen Anzahlungen und der Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	-4.509	-33.453
+ Zunahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	14.329	1.686
- Zahlungen für Ertragsteuern	-17.730	-9.023
- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	-1.998	-118
= Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	-43.895	80.191
+ Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	121	112
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-43.863	-15.121
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-5.558	-14.595
- Auszahlungen für den Erwerb vollkonsolidierter Tochterunternehmen	-7.500	-7.600
- Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-7.383	-886
- Auszahlungen für Investitionen in At-Equity-Beteiligungen	-5.750	0
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren	10.854	3.689
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-59.079	-34.401
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	58.210	10.000
- Auszahlungen für die Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-1.071	-357
- Gezahlte Dividenden	-14.814	0
- Auszahlungen an Gesellschafter mit Nicht beherrschenden Anteilen	-204	0
- Auszahlungen an ehemalige Gesellschafter der CTMS	0	-836
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	42.121	8.807
= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-60.853	54.597
+ Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	2.202	0
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	180.602	133.755
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	121.951	188.352

Konzernanhang

1 | Allgemeine Informationen

Die centrotherm photovoltaics AG (nachfolgend kurz als „CTPV AG“ bezeichnet), eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht, wurde am 28. Dezember 2005 vor dem Notar Dr. Ulrich Kromer, Ulm/Donau, gegründet.

Die CTPV AG hat ihren Sitz in Blaubeuren, Deutschland, und ist im Handelsregister Ulm/Donau unter HRB 720013 eingetragen.

Mehrheitsgesellschafter und Mutterunternehmen im Sinne des IAS 27 ist die TCH GmbH mit Sitz in Blaubeuren, Deutschland.

Der centrotherm photovoltaics-Konzern ist ein international führender Anbieter von Technologien und Dienstleistungen für die Herstellung von Silizium und Solarzellen. Das breite Leistungsspektrum umfasst Schlüsselequipment und schlüsselfertige („Turnkey“) Produktionslinien für kristalline und Dünnschicht-Solarzellen. Die Produktpalette wird durch Reaktoren, Konverter, Abgasreinigungsanlagen und Kristallisationsanlagen für die Herstellung von Silizium ergänzt. Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit liegt derzeit im Wachstumsmarkt Asien. Zum internationalen Kundenkreis zählen namhafte Unternehmen der Solarbranche.

2 | Konsolidierungskreis

Neben der CTPV AG werden in den Konzernzwischenabschluss grundsätzlich alle Unternehmen einbezogen, bei denen die CTPV AG unmittelbar oder mittelbar über die Möglichkeit verfügt, über deren Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen. Die Einbeziehung beginnt zu dem Zeitpunkt, ab dem die Möglichkeit der Beherrschung besteht; sie endet, wenn diese Möglichkeit nicht mehr gegeben ist.

Im Vergleich zum 31. Dezember 2010 ergaben sich folgende Änderungen im Konsolidierungskreis:

Die bislang nicht in den Konzernabschluss einbezogene Gesellschaft centrotherm photovoltaics technology Shanghai Co. Ltd., Shanghai, China, wurde zum 01. Januar 2011 aufgrund ihres zunehmenden Einflusses auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Die Auswirkung der Erstkonsolidierung auf den Konzernabschluss ist von untergeordneter Bedeutung. Die Erstkonsolidierung der Gesellschaft ergab einen negativen Unterschiedsbetrag in Höhe von 340 TEUR. Der negative Unterschiedsbetrag wurde nach nochmaliger kritischer Überprüfung erfolgswirksam in den sonstigen betrieblichen Erträgen berücksichtigt.

Der bislang nicht in den Konzernabschluss einbezogene taiwanesischer CIGS-Dünnschicht-Solarmodulhersteller Sunshine PV Corp., Hsinchu Industrial Park, Taiwan, an welchem der centrotherm photovoltaics-Konzern einen Anteil von 25,4 % hält, wurde zum 01. April 2011 nach der Equity-Methode in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Die Aufnahme in den Konsolidierungskreis erfolgte nach der Genehmigung des Erwerbs durch die taiwanesischen Behörden.

Die Anteile des centrotherm photovoltaics-Konzerns an Vermögenswerten und Schulden sowie an Umsatzerlösen und Ergebnis der Sunshine PV Corp. stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	30.09.2011	01.04.2011
Langfristige Vermögenswerte	11.848	11.657
Kurzfristige Vermögenswerte	916	2.411
Langfristige Schulden	2.055	4.478
Kurzfristige Schulden	2.737	1.420

in TEUR	01.04.- 30.09.2011
Umsatzerlöse	0
Ergebnis	-244

Mit notariellem Vertrag vom 17. Mai 2011 wurde die alpha Verwaltungs GmbH gegründet. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 27. Juli 2011. Mit Gesellschafterbeschluss vom 17. August 2011 wurde die alpha Verwaltungs GmbH in die centrotherm cell & module GmbH (c & m GmbH) umfirmiert. Die CTPV AG ist alleinige Gesellschafterin der c & m GmbH. Am 29. August 2011 haben die CTPV AG und die c & m GmbH einen Ausgliederungs- und Einbringungsvertrag abgeschlossen, in dessen Rahmen sich die CTPV AG verpflichtet hat, alle dem Teilbetrieb Geschäftsbereich Solarzelle & Modul zuzuordnenden Vermögenswerte und Schulden, Vertragsverhältnisse, Rechte und Pflichten durch Einzelrechtsnachfolge im Wege der Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage in die c & m GmbH einzubringen. Die Einbringung umfasst auch die Anteile der CTPV AG an der GP Solar GmbH. Die Einbringung erfolgte mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01. Januar 2011. Eine unmittelbare Auswirkung auf den Konzernabschluss der CTPV AG ergibt sich durch die Umstrukturierung nicht.

Die nachfolgende Aufstellung führt den direkten oder indirekten Anteil der Stimmrechte der CTPV AG an den zum 30. September 2011 konsolidierten Gesellschaften auf:

Stimmrechtsanteil CTPV AG bei in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften zum 30. September 2011

in % Konsolidierungskreis	Direkter Anteil	Indirekter Anteil	Durchge- rechner Anteil
centrotherm cell & module GmbH, Blaubeuren	100,00	0,00	100,00
centrotherm management GmbH, Blaubeuren	0,00	100,00	100,00
centrotherm management services GmbH & Co. KG, Blaubeuren	100,00	0,00	100,00
centrotherm photovoltaics Asia Pte. Ltd., Singapur	100,00	0,00	100,00
centrotherm photovoltaics technology Shanghai Co. Ltd., Shanghai	100,00	0,00	100,00
centrotherm SiTec GmbH, Blaubeuren	100,00	0,00	100,00
centrotherm thermal solutions GmbH & Co. KG, Blaubeuren	100,00	0,00	100,00
centrotherm thermal solutions Verwaltungs GmbH, Blaubeuren	100,00	0,00	100,00
FHR Anlagenbau GmbH, Dresden/Ottendorf-Okrilla	100,00	0,00	100,00
GP Inspect GmbH, Neuried	0,00	76,00	76,00
GP Solar GmbH, Konstanz	0,00	100,00	100,00
Michael Glatt Maschinenbau GmbH, Abensberg	0,00	100,00	100,00
Photovoltaics Asia Invest Pte. Ltd., Singapur	0,00	100,00	100,00
Sunshine PV Corp., Hsinchu Industrial Park, Taiwan	0,00	25,40	25,40

Im Vergleich zum 31. Dezember 2010 ergaben sich folgende Änderungen bei den nicht konsolidierten Gesellschaften und Beteiligungen:

Am 05. April 2011 wurde die Beteiligung an der Vaayuu Energy Systems GmbH, Berlin, von 21,88 % auf 50 % erhöht. Darüber hinaus wurde mit Gesellschafterbeschluss vom 26. Mai 2011 die Vaayuu Energy Systems GmbH in Changers GmbH umfirmiert.

Am 17. Mai 2011 wurde die centrotherm Power Solutions GmbH, Wien, Österreich, gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist unter anderem die Tätigkeit eines Ingenieurbüros, die Ausübung des Gewerbes der Mechatroniker, die Erbringung von Dienstleistungen in der automatischen Datenverarbeitung und Informationstechnik sowie die Vermietung und Verpachtung von Wirtschaftsgütern.

Am 24. Mai 2011 wurde die centrotherm Solar Innovations GmbH, Wels, Österreich, gegründet.

Am 07. Juni 2011 wurde die centrotherm Solar Innovations GmbH & Co. KG, Wels, Österreich, gegründet. Die centrotherm Solar Innovations GmbH & Co. KG ist im Wesentlichen zuständig für die Forschung und Entwicklung in den Bereichen Produktionslinien und Einzelanlagen, Komponenten und Rohstoffen, die zur Errichtung und zum Betrieb von Produktionslinien zur Fertigung von Produkten und Ausgangsmaterialien im Bereich Photovoltaik oder anderer innovativer Umwelttechnologien erforderlich oder geeignet sind. Weiterer Unternehmensgegenstand ist die Vergabe von Lizenzen an Konzernunternehmen als auch an fremde Dritte sowohl auf Basis eigener Patente als auch die Projektabwicklung.

Darüber hinaus wurde am 14. Juni 2011 die centrotherm Holding GmbH, Wels, Österreich, gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, das Halten und Verwalten von Beteiligungen von anderen Gesellschaften, die Erbringung von Konzerndienstleistungen, die Beratung und Entwicklung sowie der Verkauf von Technologien für Photovoltaiksysteme und Anlagen im Bereich erneuerbare Energien und Energieerzeugung, Konzeption, Equipment und Prozesstechnologie sowie die Integration von Equipment und Prozesstechnologie in ein Gesamtsystem in Bezug auf Photovoltaiksysteme, erneuerbare Energien oder innovativer Umweltechnologien. Weiterer Unternehmensgegenstand ist die Beratung, die Planung, die Konzeption, die Entwicklung, der Erwerb, die Vermittlung und der Verkauf sowie der Handel mit Produktionslinien und Einzelanlagen zur Fertigung von Produkten und Ausgangsmaterialien im Bereich erneuerbarer Energien oder innovativer Umweltechnologien. Darüber hinaus ist die Entwicklung, Errichtung, das Engineering und der Service von und für industrielle Anlagen, Ausrüstungen und Geräte ein Gegenstand des Unternehmens.

Am 21. Juli 2011 wurde die centrotherm photovoltaics Solutions (Suzhou) Co., Ltd., Suzhou, gegründet. Wesentlicher Gegenstand des Unternehmens ist der Einkauf, die Produktion und die Montage von Nassbänken im Bereich Photovoltaik.

Auf die Einbeziehung dieser neu gegründeten Tochtergesellschaften sowie der Changers GmbH in den Konsolidierungskreis wird aufgrund ihres unwesentlichen Einflusses auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Einzelnen und insgesamt verzichtet.

3 | Grundlagen des Konzernzwischenabschlusses

Der Zwischenabschluss zum 30. September 2011 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 (Interim Financial Reporting) erstellt. Der Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche Informationen, die nach IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende eines Geschäftsjahres erforderlich sind. Der Zwischenabschluss ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 zu sehen.

Die bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den zum 31. Dezember 2010.

Im Zuge der Standardisierung der Produkte handelt es sich bei den Aufträgen für Einzelequipment vermehrt nicht mehr um Fertigungsaufträge im Sinne von IAS 11, sondern um Vorräte im Sinne von IAS 2. Die Umsatzrealisierung bei diesen Aufträgen erfolgt daher ab dem Berichtsjahr 2011 nach IAS 18. Dabei wird der Umsatz mit Erbringung der Hauptleistung und dem Eigentums- bzw. Gefahrenübergang an den Kunden realisiert.

Aufgrund des erfolgreichen Genehmigungsverfahrens über den Kauf des 25,4 %-Anteils an der Sunshine PV Corp. durch die taiwanesischen Behörden wurde dieses assoziierte Unternehmen erstmalig nach der Equity-Methode bilanziert. Die erstmalige Bewertung entspricht den Anschaffungskosten. In der Folgebewertung wird der Buchwert um die anteiligen Veränderungen des Eigenkapitals des assoziierten Unternehmens fortgeschrieben.

Zur besseren Transparenz wurden anders als in den Vorjahresberichten die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen der Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von 2.009 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 2.285 TEUR) unter dem Posten Materialaufwand ausgewiesen. Im Vorjahr erfolgte der Ausweis in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen unter der Position Forschung & Entwicklung.

Aus neuen oder überarbeiteten Standards und Interpretationen ergaben sich keine nennenswerten Auswirkungen auf die Rechnungslegungsmethoden oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Die Wechselkurse der für den centrotherm photovoltaics-Konzern wichtigen Währungen veränderten sich wie folgt:

Wechselkurs zum Euro

	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	30.09.2011	31.12.2010	01.01- 30.09.2011	01.01.- 30.09.2010
Chinesischer Renminbi (CNY)	0,12	0,11	0,11	0,11
Singapur Dollar (SGD)	0,57	0,58	0,57	0,55
Taiwan Dollar (TWD)	0,02	0,03	0,02	0,02
US-Dollar (USD)	0,74	0,75	0,71	0,76

4 | Segmentberichterstattung

Der Konzern konzentriert sich mit seinen Aktivitäten auf folgende Geschäftssegmente:

Das Segment Silizium & Wafer umfasst Planung, Konzeption, Vertrieb und Aufbau von Anlagen zur Herstellung von Silizium und der damit zusammenhängenden Prozessschritte.

Das Segment Solarzelle & Modul umfasst im Wesentlichen Planung, Konzeption, Vertrieb und Aufbau von maßgeschneiderten und schlüsselfertigen Produktionslinien und Einzelanlagen zur Herstellung von mono- und multi-kristallinen Solarzellen. Im Segment Solarzelle & Modul ist auch das Leistungsangebot rund um den Halbleiterbereich enthalten. Hier entwickeln und produzieren wir Hightech-Produktionsanlagen zur Herstellung eines großen Spektrums von Halbleiter-Bauelementen.

Das Segment Dünnschichtmodul umfasst im Wesentlichen Planung, Konzeption, Vertrieb und Aufbau von maßgeschneiderten und schlüsselfertigen Produktionslinien und Einzelanlagen zur Herstellung von Dünnschichtmodulen.

Entsprechend den Regeln von IFRS 8 (Operating Segments) sind einzelne Jahresabschlussinformationen nach Geschäftssegmenten darzustellen. Als Geschäftssegmente gelten Geschäftsbereiche, zu deren interner Steuerung getrennte Finanzinformationen verfügbar sind, die regelmäßig an die oberste Führungsebene zur Ressourcenallokation und zur Bewertung der Ertragskraft berichtet werden. Entsprechend dieser Definition werden in der Segmentberichterstattung die Segmente Silizium & Wafer, Solarzelle & Modul sowie Dünnschichtmodul dargestellt.

Die operativen Segmentdaten sind in Übereinstimmung mit den Ausweis- und Bewertungsmethoden, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses angewandt wurden, ermittelt und stellen sich wie folgt dar:

Segmentberichterstattung 2011

in TEUR	01.01.-30.09.2011			
	Silizium & Wafer	Solarzelle & Modul	Dünnschicht-modul	centrotherm-Gruppe
Umsatz mit Fremden	65.272	546.495	23.921	635.688
Umsatz mit anderen Segmenten	0	0	0	0
Segmentumsatz	65.272	546.495	23.921	635.688
EBITDA	-54.890	114.032	-12.367	46.775
EBITDA in % vom Umsatz	-84,1	20,9	-51,7	7,4
EBIT	-61.106	102.348	-16.055	25.187
EBIT in % vom Umsatz	-93,6	18,7	-67,1	4,0

in TEUR	01.07.-30.09.2011			
	Silizium & Wafer	Solarzelle & Modul	Dünnschicht-modul	centrotherm-Gruppe
Umsatz mit Fremden	31.377	164.452	11.231	207.060
Umsatz mit anderen Segmenten	0	0	0	0
Segmentumsatz	31.377	164.452	11.231	207.060
EBITDA	-43.102	25.537	-2.138	-19.703
EBITDA in % vom Umsatz	-137,4	15,5	-19,0	-9,5
EBIT	-45.273	20.681	-3.454	-28.046
EBIT in % vom Umsatz	-144,3	12,6	-30,8	-13,5

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011 wurde das Segmentergebnis im Geschäftsbereich Silizium & Wafer insbesondere durch Anpassungen bei einzelnen Großprojekten beeinflusst. Aufgrund der verschlechterten Finanzlage sowie des Preisverfalls von Polysilizium wurden im Rahmen einer verlustfreien Bewertung Anpassungen bei laufenden Fertigungsprojekten in Höhe von 43.373 TEUR vorgenommen. Darüber hinaus erfolgten außerplanmäßige Abschreibungen auf unfertige Erzeugnisse in Höhe von 1.005 TEUR. Für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften wurde eine Rückstellung in Höhe von 5.416 TEUR gebildet. Des Weiteren wurde das Segmentergebnis durch Aufwendungen für Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der Einhaltung von Verpflichtungen aufgrund von Rahmenverträgen belastet.

Aufgrund der aktuellen Ertragslage werden die im Rahmen des Erwerbs als Bestandteil des Kaufpreises in 2008 vereinbarten Erfolgsziele der SiTec GmbH nicht erreicht, so dass die variable Kaufpreisverbindlichkeit aus dem Erwerb der SolMic Anteile in Höhe von 14.500 TEUR aufgelöst wurde. Der darin enthaltene Kaufpreisanteil in Höhe von 11.862 TEUR wurde mit dem Geschäfts- oder Firmenwert der Gesellschaft nach IFRS 3 (2004) verrechnet. Der Geschäfts- oder Firmenwert der SiTec GmbH beträgt nach Verrechnung 15.632 TEUR.

Im Geschäftsbereich Dünnschichtmodul wurde das Segmentergebnis in den ersten neun Monaten 2011 im Wesentlichen durch Kosten für die technische Weiterentwicklung des Equipments der zweiten Generation belastet. Im zweiten Quartal wurden bereits zusätzlich erwartete Kosten vorweggenommen, welche zur Optimierung der Produktion anfallen werden. Gemeinsam mit unserem taiwanesischen Partner ist es uns in den letzten neun Monaten gelungen, den Wirkungsgrad und die Steigerung des Produktionsdurchsatzes zu erhöhen. Nachdem die Anlagen der zweiten Generation im Juni in Blaubeuren erfolgreich getestet wurden und die Vorabnahme erfolgte, wird das Equipment aktuell in die Produktionslinie in Taiwan integriert.

Die Werte für die entsprechenden Vorjahreszeiträume zeigen die nachfolgenden Tabellen:

Segmentberichterstattung 2010

in TEUR	01.01.-30.09.2010			
	Silizium & Wafer	Solarzelle & Modul	Dünnschichtmodul	centrotherm-Gruppe
Umsatz mit Fremden	151.299	295.204	11.866	458.369
Umsatz mit anderen Segmenten	0	0	0	0
Segmentumsatz	151.299	295.204	11.866	458.369
EBITDA	25.439	68.901	-21.635	72.705
EBITDA in % vom Umsatz	16,8	23,3	-182,3	15,9
EBIT	18.859	60.104	-24.720	54.243
EBIT in % vom Umsatz	12,5	20,4	-208,3	11,8

in TEUR	01.07.-30.09.2010			
	Silizium & Wafer	Solarzelle & Modul	Dünnschichtmodul	centrotherm-Gruppe
Umsatz mit Fremden	60.579	114.859	4.622	180.060
Umsatz mit anderen Segmenten	0	0	0	0
Segmentumsatz	60.579	114.859	4.622	180.060
EBITDA	13.354	20.899	-7.401	26.852
EBITDA in % vom Umsatz	22,0	18,2	-160,1	14,9
EBIT	11.076	17.874	-8.562	20.388
EBIT in % vom Umsatz	18,3	15,6	-185,2	11,3

Die Umsätze nach Regionen stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	01.01.- 30.09.2011	01.01.- 30.09.2010	01.07.- 30.09.2011	01.07.- 30.09.2010
Deutschland	21.020	21.530	450	4.942
Übriges Europa	30.100	40.525	13.574	20.943
Asien	576.234	385.004	190.843	146.770
Übrige	8.334	11.310	2.193	7.405
Summe	635.688	458.369	207.060	180.060

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung werden die Aufwendungen nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt. Vergleichszeitraum im Sinne des verkürzten Zwischenabschlusses ist der Zeitraum vom 01. Januar bis 30. September 2010.

5 | Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten 2011 betragen 635.688 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 458.369 TEUR), davon entfielen auf nahe stehende Unternehmen 1.477 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 3.048 TEUR).

6 | Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen

In der Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen in Höhe von 48.389 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 3.276 TEUR) sind außerplanmäßige Abschreibungen auf unfertige Erzeugnisse in Höhe von 1.005 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 0 TEUR) enthalten.

7 | Aktivierte Eigenleistungen

Bei den aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 6.748 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 14.944 TEUR) handelt es sich im Wesentlichen um Aktivierungen im Zusammenhang mit Entwicklungsprojekten.

8 | Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 23.230 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 11.548 TEUR) enthalten insbesondere Erträge aus Schadensersatzansprüchen in Höhe von 7.314 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 0 TEUR), Erträge aus der Auflösung von Einzel- oder Pauschalwertberichtigungen von insgesamt 4.247 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 1.121 TEUR) sowie Erträge aus der Auflösung einer Verbindlichkeit in Höhe von 2.638 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 0 TEUR). Darüber hinaus umfasst die Position Erträge aus der Inanspruchnahme von Wertberichtigungen aus Fertigungsaufträgen in Höhe von 3.505 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 0 TEUR).

9 | Materialaufwand

Der Materialaufwand für den Zeitraum 01. Januar bis 30. September 2011 in Höhe von 412.888 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 269.495 TEUR) setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	01.01.- 30.09.2011	01.01.- 30.09.2010	01.07.- 30.09.2011	01.07.- 30.09.2010
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	385.356	238.101	117.710	92.215
Aufwendungen für bezogene Leistungen	27.532	31.394	9.594	14.398
Summe	412.888	269.495	127.304	106.613

Von den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren sowie für bezogene Leistungen entfielen 11.659 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 8.372 TEUR) auf nahe stehende Unternehmen.

Zur besseren Transparenz wurden anders als in den Vorjahresberichten die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen der Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von 2.009 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 2.285 TEUR) unter dem Posten Materialaufwand ausgewiesen. Im Vorjahr erfolgte der Ausweis in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen unter der Position Forschung & Entwicklung.

10 | Personalaufwand

Der Personalaufwand betrug in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 81.843 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 57.699 TEUR). Darin enthalten sind soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung in Höhe von 10.743 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 7.515 TEUR); davon entfallen wiederum 328 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 246 TEUR) auf Altersversorgung.

Zum Stichtag waren im Konzern 1.946 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 1.409 Mitarbeiter). Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl betrug 1.817 Mitarbeiter in den ersten neun Monaten 2011 (Vergleichszeitraum Vorjahr: 1.265 Mitarbeiter).

11 | Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 172.549 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 88.238 TEUR) setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	01.01.- 30.09.2011	01.01.- 30.09.2010	01.07.- 30.09.2011	01.07.- 30.09.2010
Wertberichtigungen auf Forderungen und auf Fertigungsaufträge	54.980	6.343	43.802	1.380
Fracht und Verpackung	22.001	9.372	6.095	3.873
Fremde Dienste	12.561	5.944	5.538	2.689
Verkaufsprovisionen	11.494	20.722	4.573	13.621
Reisekosten	10.676	7.613	3.774	2.788
Prozesskosten und Pönale	9.471	3.665	366	94
Rechts- und Beratungskosten	9.377	4.891	2.974	2.075
Leiharbeit	6.815	3.080	1.436	1.439
Gebäudeaufwendungen	3.361	2.733	1.009	834
Erhöhung der Verpflichtung für noch zu erbringende Leistungen	2.822	4.346	1.340	1.705
Personalnebenkosten	2.705	1.764	945	635
Bankgebühren	2.610	1.529	1.055	561
Werbekosten	2.373	2.060	850	658
Versicherungen und Beiträge	1.826	1.676	476	832
Telefon und Kommunikation	1.699	1.162	662	444
Gewährleistung	1.351	687	615	284
Kfz-Kosten	1.245	878	457	315
Fremdwährungsverluste	752	581	382	168
Anlagenabgänge	279	10	7	7
Sonstige Dienstleistungen	198	125	112	54
Management Services	100	4.097	26	299
Wertberichtigungen auf Vorräte	18	238	0	20
Übrige betriebliche Aufwendungen	13.835	4.722	7.978	1.722
Summe	172.549	88.238	84.472	36.497

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Leistungen von nahe stehenden Unternehmen im Wert von 892 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 5.151 TEUR) enthalten.

Zur besseren Transparenz wurden anders als in den Vorjahresberichten die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen der Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von 2.009 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 2.285 TEUR) unter dem Posten Materialaufwand ausgewiesen. Im Vorjahr erfolgte der Ausweis in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen unter der Position Forschung & Entwicklung.

Die Wertberichtigungen auf Forderungen und auf Fertigungsaufträge resultieren insbesondere aus den Anpassungen im Geschäftsbereich Silizium & Wafer sowie der Erhöhung der Plankosten im ersten Halbjahr für unser Dünnschichtprojekt in Taiwan.

In den übrigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 13.835 TEUR sind Aufwendungen für drohende Verlustgeschäfte in Höhe von 5.416 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 0 TEUR) enthalten.

12 | Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	01.01.- 30.09.2011	01.01.- 30.09.2010	01.07.- 30.09.2011	01.07.- 30.09.2010
Finanzerträge	1.682	573	356	244
Finanzaufwendungen	-2.419	-1.533	-880	-435
Finanzergebnis	-737	-960	-524	-191

13 | Steuern vom Einkommen und Ertrag

Der Körperschaftsteuersatz zuzüglich Solidaritätszuschlag beträgt 15,83 %. Die Gewerbesteuer beläuft sich auf ca. 14,0 %, so dass sich ein Gesamtsteuersatz von ca. 30,0 % ergibt. Letzterer wurde für die Abgrenzung der latenten Steuern im Konzernzwischenabschluss zugrunde gelegt.

Der Steueraufwand stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	01.01.- 30.09.2011	01.01.- 30.09.2010	01.07.- 30.09.2011	01.07.- 30.09.2010
Latente Steuern	-19.449	2.684	-12.966	811
Tatsächliche Ertragsteuern	26.432	12.705	5.121	4.683
Summe	6.983	15.389	-7.845	5.494

14 | Auf Nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis

Das auf Nicht beherrschende Anteile entfallende Ergebnis beläuft sich auf 647 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 543 TEUR).

15 | Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird nach IAS 33 (Earnings per Share) mittels Division des Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl an Aktien errechnet.

Das Ergebnis je Aktie für den Berichtszeitraum und den Vergleichszeitraum des Vorjahres ermittelt sich wie folgt:

in EUR	01.01.- 30.09.2011	01.01.- 30.09.2010	01.07.- 30.09.2011	01.07.- 30.09.2010
Konzernergebnis	16.575.782	37.351.426	-20.852.752	14.434.606
Gewichtete durchschnittliche Anzahl an Aktien	21.162.382	21.162.382	21.162.382	21.162.382
Ergebnis je Aktie	0,78	1,76	-0,99	0,68

Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

16 | Immaterielle Vermögenswerte

Bei den immateriellen Vermögenswerten handelt es sich im Wesentlichen um die Geschäfts- oder Firmenwerte für die Gesellschaften centrotherm thermal solutions GmbH & Co. KG (89.296 TEUR), GP Solar GmbH (3.853 TEUR), FHR Anlagenbau GmbH (8.200 TEUR), Michael Glatt Maschinenbau GmbH (455 TEUR) und centrotherm SiTec GmbH (15.632 TEUR) sowie aktivierte Entwicklungskosten (35.199 TEUR). Der Posten sonstige immaterielle Vermögenswerte umfasst vor allem Vermögenswerte (insbesondere Technologien und Kundenbeziehungen) aus den im Jahr 2008 durchgeführten Kaufpreisallokationen (55.317 TEUR). In den sonstigen immateriellen Vermögenswerten sind weiterhin Software und Patente mit begrenzter Nutzungsdauer enthalten.

Der Geschäfts- oder Firmenwert der centrotherm SiTec GmbH wurde durch die Auflösung der bedingten Kaufpreisverbindlichkeit aus dem Erwerb der SolMic Anteile gemäß IFRS 3 (2004) in Höhe von 11.862 TEUR reduziert.

Im Berichtszeitraum sind keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen worden.

17 | Sachanlagen

Bei den Sachanlagen in Höhe von 121.405 TEUR (31. Dezember 2010: 83.258 TEUR) handelt es sich hauptsächlich um Grundstücke und Gebäude in Höhe von 60.109 TEUR (31. Dezember 2010: 45.638 TEUR) sowie um Maschinen in Höhe von 11.541 TEUR (31. Dezember 2010: 12.992 TEUR).

Die Zugänge bei den Sachanlagen betreffen im Wesentlichen den Erwerb von Grundstücken (2.135 TEUR) und Gebäuden (11.964 TEUR) von einem nahe stehenden Unternehmen sowie Investitionen in Gebäude (9.252 TEUR) im Zusammenhang mit dem Neubau für Forschung und Entwicklung bei einem Konzernunternehmen.

Aufgrund der Erweiterung der Produktionsflächen am Standort Blaubeuren wurde im Mai 2011 ein Generalunternehmervertrag über 4.700 TEUR abgeschlossen, wovon bereits 2.980 TEUR abgerechnet wurden. Die Restverpflichtung zum 30. September 2011 beträgt somit 1.720 TEUR.

Im Berichtszeitraum sind außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 369 TEUR vorgenommen worden.

18 | Finanzanlagen

Die Finanzanlagen zum 30. September 2011 betragen 7.954 TEUR (31. Dezember 2010: 7.096 TEUR). Diese setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.09.2011	31.12.2010
centrotherm photovoltaics India Pte. Ltd., Bangalore, Indien	8	8
centrotherm photovoltaics Italia S.r.l., Treviso, Italien	160	160
centrotherm photovoltaics Korea Ltd., Suwon, Korea	29	29
centrotherm photovoltaics technology Shanghai Co. Ltd., Shanghai, China	0	1.100
centrotherm photovoltaics USA Inc., Marietta, USA	1	1
centrotherm Power Solutions GmbH, Wien, Österreich	35	0
centrotherm Solar Innovations GmbH, Wels, Österreich	35	0
centrotherm Solar Innovations GmbH & Co. KG, Wels, Österreich	5.535	0
Changers GmbH, Berlin (vormals: Vaayuu Energy Systems GmbH)	2.085	307
cruSible GmbH, Berching	9	9
SiTec SPV GmbH, München	25	25
SOLMIC GmbH, Burghausen	25	25
Sunshine PV Corp., Hsinchu Industrial Park, Taiwan	0	5.425
TOV photovoltaics industries Ukraine, Zaporozhye, Ukraine	7	7
Summe	7.954	7.096

Die Beteiligung (Anteil zum 30. September 2011: 25,4 %) an der Sunshine PV Corp., Hsinchu Industrial Park, Taiwan, in Höhe von 10.996 TEUR (31. Dezember 2010: 5.425 TEUR, damaliger Anteil: 14,4 %) wurde zum 01. April 2011 nach der Equity-Methode bilanziert und in die Position „Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen“ umgegliedert.

Der Beteiligungsbuchwert der Tochtergesellschaft centrotherm photovoltaics technology Shanghai Co. Ltd., Shanghai, China, beträgt 1.100 TEUR. Die Gesellschaft wurde erstmalig zum 01. Januar 2011 konsolidiert.

19 | Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen

Die nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen zum 30. September 2011 betragen 10.996 TEUR (31. Dezember 2010: 0 TEUR). Es handelt sich hierbei um die Beteiligung an der Sunshine PV Corp., Hsinchu Industrial Park, Taiwan, welche zum 01. April 2011 erstmalig nach der Equity-Methode bilanziert wurde.

Der Beteiligungsbuchwert an der Sunshine PV Corp. hat sich wie folgt entwickelt:

in TEUR	01.04.- 30.09.2011
Beteiligungsbuchwert 01.04.2011	11.175
Ergebnis	-244
Währungsdifferenzen	65
Beteiligungsbuchwert 30.09.2011	10.996

20 | Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern zum 30. September 2011 in Höhe von 24.685 TEUR (31. Dezember 2010: 3.189 TEUR) resultieren im Wesentlichen aus steuerlichen Verlustvorträgen. Für steuerliche Verlustvorträge werden latente Steuern nur dann angesetzt, wenn ihre Realisierung innerhalb der nächsten Jahre mit ausreichender Sicherheit gewährleistet ist.

21 | Vorräte

Der ausgewiesene Vorratsbestand setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.09.2011	31.12.2010
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	89.081	48.499
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	70.167	24.865
Fertige Erzeugnisse	25.961	22.874
Summe	185.209	96.238

22 | Forderungen aus Fertigungsaufträgen

Die Forderungen aus Fertigungsaufträgen betragen insgesamt 536.167 TEUR (31. Dezember 2010: 516.069 TEUR) brutto, vor Verrechnung mit erhaltenen Anzahlungen. Hierin sind Wertberichtigungen im Wesentlichen aufgrund von Anpassungen bei Großprojekten sowie eingetretene Kostenüberschreitungen von insgesamt 56.563 TEUR (31. Dezember 2010: 10.250 TEUR) enthalten. Die Wertminderungen, die im Geschäftsjahr als Aufwendungen erfasst wurden, betragen 50.015 TEUR.

Die Sicherungseinbehalte von Kunden für Fertigungsaufträge betragen zum 30. September 2011 3.649 TEUR (31. Dezember 2010: 3.525 TEUR).

Unter dem Posten Forderungen aus Fertigungsaufträgen wurden angefallene Auftragskosten inklusive der zugehörigen Ergebnisbeiträge mit den jeweiligen erhaltenen Anzahlungen verrechnet, sofern sich im Einzelfall ein positiver Saldo ergab. Die folgende Aufstellung zeigt die Forderungen aus Fertigungsaufträgen vor und nach Verrechnung mit den erhaltenen Anzahlungen:

in TEUR	30.09.2011	31.12.2010
Forderungen aus Fertigungsaufträgen (brutto)	224.389	351.546
Verrechnet mit erhaltenen Anzahlungen	-155.998	-260.966
Summe	68.391	90.580

Führt die Verrechnung von Auftragskosten inklusive der zugehörigen Ergebnisbeiträgen mit den erhaltenen Anzahlungen zu einem Passivsaldo, erfolgt der Ausweis der entstandenen Nettobeträge unter den Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen (siehe auch Anhangangabe 34).

23 | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in TEUR	30.09.2011	31.12.2010
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto)	74.802	65.503
Einzelwertberichtigungen	-6.312	-3.969
Pauschalwertberichtigungen	-648	-589
Summe	67.842	60.945

Erforderliche Wertberichtigungen, die sich nach dem wahrscheinlichen Ausfallrisiko bemessen, sind berücksichtigt. Die Forderungen sind alle innerhalb eines Jahres fällig.

24 | Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen und Personen

Hierunter sind Forderungen gegen Gesellschaften der centrotherm photovoltaics-Gruppe, die nicht zum Konzern gehören, ausgewiesen:

in TEUR	30.09.2011	31.12.2010
centrotherm Sud Europe SAS, Frankreich	1.146	1.275
centrotherm clean solutions GmbH & Co. KG	0	118
centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG	268	111
Übrige	0	2
Summe	1.414	1.506

25 | Geleistete Anzahlungen

Die geleisteten Anzahlungen zum 30. September 2011 in Höhe von 39.182 TEUR (31. Dezember 2010: 8.217 TEUR) haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Zum 30. September 2011 bestanden geleistete Anzahlungen an nahe stehende Unternehmen in Höhe von 9 TEUR (31. Dezember 2010: 56 TEUR). Die geleisteten Anzahlungen wurden im Wesentlichen für Vorräte und Fertigungsaufträge erbracht.

26 | Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Im Einzelnen bestehen zum Bilanzstichtag 30. September 2011 die folgenden sonstigen Vermögenswerte, die eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr haben:

in TEUR	30.09.2011	31.12.2010
Forderungen aus Umsatzsteuer	21.473	14.391
Debitorische Kreditoren	1.352	343
Abgrenzungsposten	1.154	1.092
Forderung ausländische Steuer	1.105	1.330
Forderungen gegen Personal	299	185
Forderung aus Fördermitteln	167	0
Darlehensforderungen	61	53
Übrige	1.412	810
Summe	27.023	18.204

27 | Wertpapiere

Die Wertpapiere betragen 0 TEUR (31. Dezember 2010: 10.813 TEUR). Der gesamte Bestand der Wertpapiere wurde im Berichtszeitraum veräußert.

28 | Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

in TEUR	30.09.2011	31.12.2010
Kassen- und Devisenbestand	52	46
Guthaben bei Kreditinstituten	36.525	37.274
Kurzfristige Geldanlagen	85.374	143.282
Summe	121.951	180.602

29 | Eigenkapital

Die einzelnen Bestandteile des Eigenkapitals sowie ihre Veränderung in der Berichtsperiode 01. Januar bis 30. September 2011 ergeben sich aus der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals.

Gezeichnetes Kapital

Zum 30. September 2011 beträgt das gezeichnete Kapital der CTPV AG 21.162 TEUR (31. Dezember 2010: 21.162 TEUR). Es ist aufgeteilt in 21.162.382 (31. Dezember 2010: 21.162.382) nennwertlose Stückaktien und ist voll eingezahlt.

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, bis zum 17. Oktober 2016 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 2.837.618 (in Worten: Euro zwei Millionen achthundertsiebenunddreißigtausendsechshundertachtzehn) durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (genehmigtes Kapital I).

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen:

1. bei einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen, wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis von Aktien der Gesellschaft gleicher Ausstattung im Zeitpunkt der Festlegung des Ausgabetrags nicht wesentlich im Sinne der §§ 203 Abs. 1 und 2, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unterschreitet. Dieser Ausschluss des Bezugsrechts ist auf insgesamt höchstens 10% des im Zeitpunkt des Wirksamwerdens oder – falls dieser Wert geringer ist – der Ausübung dieser Ermächtigung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft beschränkt. Auf diese Begrenzung sind Aktien anzurechnen, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung in unmittelbarer oder entsprechender Anwendung von § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unter Bezugsrechtsausschluss veräußert oder ausgegeben werden. Ebenfalls anzurechnen sind Aktien, die zur Bedienung von Options- und/oder Wandlungsrechten aus Wandel- oder Optionsschuldverschreibungen oder –genussrechten auszugeben sind, sofern diese Schuldverschreibungen oder Genussrechte während der Laufzeit dieser Ermächtigung in entsprechender Anwendung von § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unter Bezugsrechtsausschluss ausgegeben werden;
2. bei einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen, insbesondere zum Erwerb von Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteilen;
3. zum Ausgleich von Spitzenbeträgen;
4. zur Gewährung von Bezugsrechten an Inhaber von zu begebenden Wandlungs- und Optionsrechten aus Schuldverschreibungen; sowie
5. um Aktien als Belegschaftsaktien an Arbeitnehmer der Gesellschaft oder verbundener Unternehmen auszugeben.

Der Vorstand ist ermächtigt, bis zum 29. Juni 2014 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu 7.743.573 EUR (in Worten: Euro sieben Millionen siebenhundertdreiundvierzigtausendfünfhundertdreiundsiebzig) durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (genehmigtes Kapital II).

Die neuen Aktien sind grundsätzlich den Aktionären zum Bezug (auch im Wege des mittelbaren Bezugs gemäß § 186 Abs. 5 Satz 1 AktG) anzubieten. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre zum Ausgleich von Spitzenbeträgen oder bei einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen, insbesondere zum Erwerb von Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteilen, auszuschließen.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem genehmigten Kapital festzulegen.

Bedingtes Kapital

Das Grundkapital der CTPV AG ist um bis zu 2.116.238 EUR, eingeteilt in bis zu 2.116.238 neue, auf den Inhaber lautenden Stückaktien (Bedingtes Kapital I) bedingt erhöht.

Mit Eintragung in das Handelsregister vom 04. August 2010 wurde das Grundkapital der CTPV AG zusätzlich um bis zu 1.500.000 EUR, eingeteilt in bis zu 1.500.000 neue, auf den Inhaber lautenden Stückaktien (Bedingtes Kapital II) bedingt erhöht.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält im Wesentlichen die Aufgelder aus der im Zusammenhang mit dem Börsengang erfolgten Kapitalerhöhung.

Neubewertungsrücklage

In der Neubewertungsrücklage werden die Veränderungen von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren unter Berücksichtigung latenter Steuern erfasst.

Sonstige Gewinnrücklagen

Die sonstigen Gewinnrücklagen beinhalten Rücklagen aus der Währungsumrechnung in Höhe von 68 TEUR (31. Dezember 2010: -44 TEUR). Im Rahmen der Hauptversammlung am 18. August 2011 wurde die Ausschüttung einer Dividende von 0,50 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie sowie einer einmaligen Bonusdividende von 0,20 Euro beschlossen. Die im August 2011 ausbezahlte Dividende betrug damit insgesamt 14.814 TEUR.

Nicht beherrschende Anteile

Unter dem Posten Nicht beherrschende Anteile wird der Anteilsbesitz Dritter an den Konzerngesellschaften ausgewiesen. Die Veränderung der Nicht beherrschenden Anteile in der Berichtsperiode und dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ergibt sich aus der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals.

30 | Finanzverbindlichkeiten

Zum 30. September 2011 betragen die Finanzverbindlichkeiten 66.721 TEUR (31. Dezember 2010: 30.227 TEUR). Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um eine am 10. August 2011 aufgenommene Namensschuldverschreibung mit einem Gesamtnennbetrag von 40.000 TEUR. Der Nennbetrag einer Namensschuldverschreibung beträgt 500 TEUR. Die Schuldverschreibung wurde mit einem Betrag von 38.210 TEUR ausbezahlt. Der Zinssatz beträgt 5,125 % pro Jahr. Die Zinszahlungen sind jährlich ab 10. August 2012 zu leisten. Die Namensschuldverschreibung ist am 10. August 2026 mit einem Nennbetrag von 40.000 TEUR endfällig. Die Differenz zwischen Auszahlungs- und Rückzahlungsbetrag wird im Rahmen der Effektivzinsmethode berücksichtigt. Zum 30. September 2011 beträgt der Buchwert 38.221 TEUR.

Zudem enthalten die Finanzverbindlichkeiten ein im Geschäftsjahr 2010 aufgenommenes Förderdarlehen in Höhe von 8.214 TEUR (31. Dezember 2010: 9.286 TEUR) sowie zwei neue Förderdarlehen mit einem Volumen von insgesamt 20.000 TEUR (31. Dezember 2010: 0 TEUR). Die drei Darlehen sind mit Grundschulden in Höhe von jeweils 10.000 TEUR belastet. Im Berichtszeitraum 2011 wurden planmäßige Tilgungen in Höhe von 1.071 TEUR vorgenommen. Die letzte Tilgungsrate der Darlehen ist am 31. März 2019 fällig. Der langfristige Anteil der Darlehen beträgt 25.357 TEUR (31. Dezember 2010: 7.857 TEUR) und wird unter den langfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen, wovon 7.857 TEUR eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren haben. Der Restbetrag in Höhe von 2.857 TEUR ist in der Position kurzfristige Finanzverbindlichkeiten berücksichtigt.

31 | Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten betragen zum 30. September 2011 1.122 TEUR (31. Dezember 2010: 1.258 TEUR). In diesem Posten sind im Wesentlichen Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von 896 TEUR (31. Dezember 2010: 980 TEUR) enthalten.

32 | Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen zum 30. September 2011 betragen 21.649 TEUR (31. Dezember 2010: 15.481 TEUR). Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um angefallene und noch nicht bezahlte Ertragsteuern.

33 | Sonstige kurzfristige Rückstellungen

Die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen zum 30. September 2011 betragen 32.510 TEUR (31. Dezember 2010: 22.775 TEUR). Die Rückstellungen betreffen im Wesentlichen nachlaufende Kosten für ausgelieferte Aufträge in Höhe von 15.252 TEUR (31. Dezember 2010: 7.776 TEUR), Rückstellungen für Gewährleistung in Höhe von 9.454 TEUR (31. Dezember 2010: 8.038 TEUR), Rückstellungen für drohende Verluste in Höhe von 5.442 TEUR (31. Dezember 2010: 42 TEUR) sowie Rückstellungen für Prozesskosten in Höhe von 2.362 TEUR (31. Dezember 2010: 6.919 TEUR). Die Rückstellungen für drohende Verluste resultieren insbesondere aus vertraglich vereinbarten Abnahmeverpflichtungen, bei denen die unvermeidbaren Kosten höher sind als der ökonomische Nutzen. Die Rückstellungen für Prozesskosten wurden im Wesentlichen für Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der Einhaltung von Verpflichtungen aufgrund von Rahmenverträgen gebildet. Die Berechnung der Gewährleistungsrückstellung erfolgt im Wesentlichen in Höhe von 0,25 % bis 2 % auf die garantiebehafteten Umsätze über den Gewährleistungszeitraum.

34 | Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen

Unter dem Posten Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen sind Auftragskosten inklusive der zugehörigen Ergebnisbeiträge erfasst, die saldiert mit den korrespondierenden erhaltenen Anzahlungen zu einem Passivsaldo führen. Zum 30. September 2011 bestanden Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen in Höhe von 53.124 TEUR (31. Dezember 2010: 42.594 TEUR):

in TEUR	30.09.2011	31.12.2010
Forderungen aus Fertigungsaufträgen (brutto)	311.778	164.523
Verrechnet mit erhaltenen Anzahlungen	-364.902	-207.117
Summe	53.124	42.594

35 | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Von den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist der Gesamtbetrag von 77.810 TEUR (31. Dezember 2010: 54.648 TEUR) innerhalb eines Jahres fällig.

36 | Erhaltene Anzahlungen

Erhaltene Anzahlungen in Höhe von 153.691 TEUR (31. Dezember 2010: 167.227 TEUR) betreffen Anzahlungen, die unabhängig von der Leistungserstellung vereinnahmt wurden. Es erfolgt daher keine Saldierung mit dem aktiven bzw. passiven Saldo aus Fertigungsaufträgen.

37 | Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen

Hierunter sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaften der centrotherm photovoltaics-Gruppe, die nicht zum Konzern gehören, ausgewiesen:

in TEUR	30.09.2011	31.12.2010
centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG	1.102	1.209
Übrige	22	109
Summe	1.124	1.318

Die Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

38 | Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.09.2011	31.12.2010
Personalverbindlichkeiten	19.667	11.137
Verbindlichkeiten aus Provisionen	14.257	9.217
Verbindlichkeiten Umsatzsteuer	3.795	1.334
Ausstehende Versicherungen	377	436
Reise- und Bewirtungskosten	322	313
Kreditorische Debitoren	249	539
Abgrenzungsposten	27	21
Übrige	1.632	695
Summe	40.326	23.692

In den übrigen sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen in Höhe von 250 TEUR enthalten.

Sonstige Erläuterungen**39 | Avale**

Die Inanspruchnahme des Avalrahmens per 30. September 2011 betrug 173.190 TEUR (31. Dezember 2010: 128.197 TEUR).

40 | Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Im Rahmen des operativen Geschäfts werden Materialien, Vorräte und Dienstleistungen von zahlreichen Geschäftspartnern bezogen. Unter diesen befinden sich solche, an denen die CTPV AG beteiligt ist, sowie Unternehmen, die mit Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats der CTPV AG in Verbindung stehen.

Im Berichtszeitraum fanden zwischen dem centrotherm photovoltaics-Konzern und diesen nahe stehenden Unternehmen und Personen folgende wesentliche Geschäfte statt:

- Die centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG, Blaubeuren, centrotherm clean solutions GmbH & Co. KG, Blaubeuren, und die centrotherm Sud Europe SAS, Frankreich, liefern für den Konzern Anlagen sowie Anlagenbestandteile. In den ersten neun Monaten 2011 hatten diese ein Volumen von 532 TEUR.
- Die centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG, Blaubeuren, und die centrotherm clean solutions GmbH & Co. KG, Blaubeuren, haben per 30. September 2011 im Wesentlichen Leistungen im Rahmen von Fertigungsaufträgen für die Konzerngesellschaften in Höhe von 10.719 TEUR erbracht.
- Zwischen der centrotherm thermal solutions GmbH & Co. KG, Blaubeuren, und der centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG, Blaubeuren, wurden am 31. Oktober 2008 drei Mietkaufverträge mit Wirkung ab 01. Januar 2009 abgeschlossen. Im Rahmen dieser Mietkaufverträge verkaufte die centrotherm thermal solutions GmbH & Co. KG Maschinen im Wert von 642 TEUR an die centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG. Die Mietkaufverträge haben eine Laufzeit von 8 bzw. 10 Jahren. Die Mietkaufpreiskursen sind mit 6 % p. a. zu verzinsen. In den ersten neun Monaten 2011 wurden 71 TEUR an Mietkaufpreiskursen von der centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG geleistet.
- Darüber hinaus wurden zwischen der centrotherm thermal solutions GmbH & Co. KG, Blaubeuren, und der centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG, Blaubeuren, am 01. Oktober 2010 bzw. am 01. März 2011 drei Mietkaufverträge mit Wirkung ab 01. Januar 2011 sowie 01. April 2011 abgeschlossen. Im Rahmen dieser Mietkaufverträge verkaufte die centrotherm thermal solutions GmbH & Co. KG Maschinen im Wert von 646 TEUR an die centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG. Die Mietkaufverträge haben eine Laufzeit von 8 bzw. 10 Jahren. Die Mietkaufpreiskursen sind mit 6 % p. a. zu verzinsen. In 2011 wurden 21 TEUR an Mietkaufpreiskursen von der centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG geleistet.
- Die centrotherm photovoltaics AG hat am 07. April 2011 von der centrotherm Besitz GmbH & Co. KG, Blaubeuren, Grundstücke und Gebäude im Wert von 14.099 TEUR erworben.
- Zwischen der centrotherm Besitz GmbH & Co. KG, Blaubeuren, und der centrotherm photovoltaics AG sowie bestimmten Tochtergesellschaften bestehen über gemietete Flächen Mietverträge mit unbestimmter Laufzeit. In den ersten neun Monaten 2011 wurde eine Gesamtmiete von 356 TEUR geleistet.
- Zwischen der centrotherm photovoltaics AG und der centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG, Blaubeuren, sowie der centrotherm clean solutions GmbH, Blaubeuren, bestehen Mietverträge mit unbestimmter Laufzeit. In den ersten neun Monaten 2011 wurden an die centrotherm photovoltaics AG Mietzahlungen in Höhe von 201 TEUR geleistet.
- Der Konzern hat in den ersten neun Monaten 2011 im Wesentlichen mit der centrotherm Sud Europe SAS, Frankreich, centrotherm clean solutions GmbH & Co. KG, Blaubeuren, und der centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG, Blaubeuren, einen Umsatz aus Lieferungen von Serviceleistungen und Ersatzteilen in Höhe von 1.459 TEUR erzielt.
- Die Gesellschaft hat mit bestimmten Schwestergesellschaften Gestattungs- und Abgrenzungsvereinbarungen geschlossen, wonach Gesellschaften des centrotherm photovoltaics-Konzerns die Marken und Unternehmenskennzeichen „centrotherm photovoltaics“ unbefristet und unentgeltlich nutzen dürfen.
- Darüber hinaus wurden von der Dr. Horn Unternehmensberatung GmbH, an der ein Aufsichtsratsmitglied beteiligt ist, steuerliche Beratungsleistungen erbracht.

Sämtliche Geschäfte erfolgten und erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Der centrotherm photovoltaics-Konzern war an keinen für ihn oder diese nahe stehenden Unternehmen und Personen wesentlichen Transaktionen beteiligt, die in ihrer Art oder Beschaffenheit unüblich waren, und beabsichtigt dies auch zukünftig nicht.

41 | Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Nach dem Abschlussstichtag ergaben sich folgende wesentliche Ereignisse:

Die centrotherm photovoltaics AG hat am 06. Oktober 2011 vier Schuldscheindarlehen in Höhe von insgesamt 61.500 TEUR aufgenommen. Die Darlehen sind am 28. September 2016 bzw. am 28. September 2018 endfällig. Zwei Darlehen haben einen festen Zinssatz von 3,25 % bzw. 3,728 % pro Jahr. Die anderen beiden Darlehen sind variabel verzinslich. Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken wurden bei den variabel verzinslichen Darlehen Zinsswap-Kontrakte abgeschlossen. Die Laufzeiten der Zinsswaps entsprechen den Laufzeiten der abgesicherten Darlehen.

Nach dem Abschlussstichtag sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die für den centrotherm photovoltaics-Konzern von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung des Geschäftsverlaufs führen könnten.

42 | Organe der Gesellschaft

In den ersten neun Monaten 2011 waren folgende Vorstände bestellt:

- Robert M. Hartung, Kaufmann/Ingenieur (Vorstandssprecher), CEO,
- Hans Autenrieth, Kaufmann, CEO,
- Dr. Peter Fath, Physiker, CTO,
- Dr. Dirk Stenkamp, Physiker, COO,
- Dr. Thomas Riegler, Kaufmann, CFO.

In den ersten neun Monaten 2011 waren folgende Aufsichtsräte bestellt:

- Prof. Dr. Brigitte Zürn, Wirtschaftsprüferin/Steuerberaterin (Vorsitzende),
- Rolf Hans Hartung, Ingenieur (stellvertretender Vorsitzender),
- Rolf Breyer, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater.

43 | Freigabe des Konzernzwischenabschlusses zur Veröffentlichung

Der Vorstand hat den vorliegenden Konzernzwischenabschluss durch Beschluss vom 09. November 2011 zur Veröffentlichung freigegeben.

Blaubeuren, im November 2011
centrotherm photovoltaics AG

Der Vorstand

Robert M. Hartung

Hans Autenrieth

Dr. Peter Fath

Dr. Dirk Stenkamp

Dr. Thomas Riegler



Impressum

Herausgeber:

centrotherm photovoltaics AG

Johannes-Schmid-Strasse 8

89143 Blaubeuren

Germany

Telefon: +49 7344 9188 0

Telefax: +49 7344 9188 388

E-Mail: info@centrotherm.de

www.centrotherm.de

Kontakt:

centrotherm photovoltaics AG

Abteilung Investor Relations

Aktionärs-Hotline: +49 7344 9188 666

Telefax: +49 7344 9188 388

E-Mail: investor@centrotherm.de